



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

583 (15.12.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-219045

1924 — Mr. 583

# Ueue Mannheimer Zeitung

Seinspereife: In Mennheim u. Umgebung möchentun ist Geid-Pig. Die monall. Bezieher verpflichten fich del weil kanderung de mitrichaftit Berhöltnille noimensig werdende Verlaeradsungen enzuertennen Paitideetlants Rr. 17550 Aniarube. Hauptgeschäftistreile B 6, 2. Gelchäftenderungen Waldhoffer 6, Schweizingeriftt. Ist. Gontardiag 4. Gernigt Rr. 17943 17945, — Lelegt ibreife Emzialangeiger Wannheim. Erlicheim wöchenit zwölfmal.

# Mannheimer General-Anzeiger geigen des Larit, dei Berussachlung pro ein palitige Kolomeigeile für Anzeigen aus den Gemeine Ungeigen aus den Gemeine Ungeigen aus der Gemeine Ungeigen aus der eine Berentworten übereitem und Ausgaben aber deine Berentworten unter einem der geliem und Ausgaben aber deine Berentworten unter einem der geliem ausgefallen aber bei glichte Ausgaben aber der geliem ge

Beitagen: Bilder der Woche Sport u. Spiel Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung - Aus der Welt der Cechnik - Unterhaltungs-Beilage Wandern u. Reisen

# Politische Fragen Nordamerikas

#### hughes gegen Borah

Dahlington, 15. Dez. Eine gewisse Müdigkeit im rein parkamentarischen Sussem macht sich in Amerika bemerkbar. Im Gegenschap zu den gegenwärtigen Häusein erwartet man von dem weuen Senat und Reprösentantenhaus mehr Taten und wenisker Worte. Die sich umendlich hinziehenden Debatten über die Berzebung der Konzessionen für die Rusele Shoals Krafts Leellen die seizen Endes zu nichts als Unzufriedenheit bei den Steilsgen sicheren sind noch feisch in Crimperung. Bon den neuen diesern im Kongreß erwartet man, daß in dieser Beziedung eine kindspreisende Amberung eintresen warte urchgreifende Menderung eintreten murbe

Einige der politischen Kenner sehen besonders einen Kamps dersichen dem neuen Borspenden des auswärtigen Ausschusses Senotax Borah und Staatssefreider hug des voraus, sals dieser noch lange auf seinem Bolten verweiten solte. Die Disserenzen zwischen Borah und handes bestehen dauptsächlich in den Fragen der Anteilen und Ausdes bestehen dauptsächlich in den Fragen der Anteilen nung Kußlands und die Haltung der Verenwichen Staakung gegenüber den Lateilaumerisantischen Grankung der Verenwichen Staakung einigen anderen untergeordneien Fragen der auswärtigen Bolist. Der Einstaß Borads auf die auswärtige Bolist Amerikas darf unterschäft, werden, besonders im hindlich auf Eüdamerika, für des Borah selbst eingetreien war. Wie erimerlich sein durig, was er ein besonders hestiger Gegner gegen seden Bertrag mit Ricara gua. Dennoch sind, wenn man ihnen auf den Erund gebt. De Weinungsverschiedendeiten zwis den beiden Vollistern nicht und Weinungsverschiedenheiten zwil den beiben Bolitifern nicht un-chermindlich Much dierften sich die Meinungsverschiedenheiten baupt-kalich auf Sowjetrufland und Südamerisa bezirden, in denen jugbes ichan einige Konzestionen in der letzen Zeit gemacht bat.

Gerade die Grellungnahme des Auswärtigen Ausfinuffes in der Stage der Anerefennung Rußlands — der Ausschuß beiten bei Eroge auf unbefimmte bei au vertogen — dürfte nach Anlicht gutinformierver politiken ber Benbachter ein Zeichen bofür fein, daß ber Gegenlan gwifchen Dielen Geiten noch vor furgem geglaubt murbe.

#### Coolidge und die Kriegsichuldenfrage

"Daify Telegraph" meibet aus Remport : Alle Zweifel be-Abch ber Nattung bes Brafibenten Coolibge in ber Frage ber treast dutten und ber ameritanifden Kriensantpriiche Beigen Haufchland werben burch bie emtliche Mittellung bes Beigen Haufes behoben, die zum Ausbruck bringt, baß die ameri-fan ich Regierung beroficklich unchdrucklich ben Standpunk aufrecht De erhalten, daß die Bereinigten Staaten auf ihre Unipriiche aegen-iber Deutschland aus dem Ommesplan ein Anrecht heben, ohne fie bem Meltgerichtshof unterbreiten au millien, und baft die Regierung einertel Aenberung in ihrer Bolitit bezüglich ber ausmarigen Schulden plant, ohne Rücflicht auf die permehrte Ligitation

Bie die "Dailn Mall" aus Waihineton berichtet, habe Brittent Coolidae nicht die geringfte Abficht, Amerika an ter Schrif-

bentonferenz teilnehmen zu laffen. Das Blatt erinnert gleichzeitig baran, baß beute eine Ratenzahlung der britifchen Schulben an die Bereinigten Staaten von insgesamt 91 500 000 Dollar tallig ift.

#### Benen Ford und Groffürft Aprill

(Spegialtabeldienft ber United Bref)

Aewyset, ib. Dez Genen Ford brandmartt als erfun-ben und erlogen alle Berichte über seine angebilden Blane zur Unterftügung der politischen Plane des Großfürsten Kurill. Er erflärt, das ihm diese Plane gänzlich undefannt seien. Aufze-dem werte auch der in diesem Zusammenhang erwähnte Brasol tein Bankier, so das die Unwahrheit dieser Berichte binfällig ware.

#### Jum Tode Samuel Gompers

(Spegraltabeldienft der United Bref)'

Remnorf, 15. Dez. Der am Samstog erfolgte Lob bes Giewertschaftsfährers Samuel Gompers bürtte weitgehende Folgen haben und zu einem Weckfel in der Politif der Föderation of Labour führen. Es ist möglich, daß eine Vereinigung mit den unabbangigen Gifenbahngewerfichaften erfolgt, was eine Star-fing, gigleich aber eine Rabifalifierung ber Arbeiterbe-wegung bedeuten wurde. Compers Rachfolger burfte ber jehige Bigepägibent ber Cofoberation Mattem Bell merben.

#### v. Malhahn in der Hem-Horfer Preffe

(Spegialtabeldienft ber United Breft)

Balbington, 16. Dez. Die amerifanische Breife briggt Relbungen aus Berlin über bie erfolgte Ernennung Malgabns um Balicofter in Balbington, mobei die meisten Zeitungen Daten unn Belicheiter in Washington, wobei die meisten Zeitungen Daten iber seine diptamatische Lauibahn angeden und in freundlichser Form den Anteil hervort ven, den er an der Een u.a.K on i zen zu mid an der Annahme des Dawesplanes durch den Aeichstag ernommun hade. "Tuddilder Beedger" erwähnt die persöuliche Bestammung wertvolke Ansichten über Kussiah beinen, das die hießige Regierung wertvolke Ansichten über Kussiahn beinnen lernen fonnte, Andere Zeltungen, wie die "Rewnart Times" bringen Weiligahns Beugerungen gegenüber dem anserstanischen Korrespondenten der Times" und alteren ausgebenr aus der Boll. In. das Walnahm der fähluste, der zur Zines" und alteren ausgebenr aus der Boll. In. das Walnahm der fähluste, der zur Ziel verfügbaren Diplomaten sein er ohn Staatssefreiör umfangreiche politische Kenntnisse erward. Auch die Ammyarket Staatszeitung" begrüht die Ernennung Rathahns in sehr freundlichen Warten.

Im allgemeinen wird dann in der gesamten Breife hervorge-boben, daß der neue deutsche Botichafter eine außerordentlich araße biptomatische Schaltung durchgemacht babe und profie Kenntnisse in den Oftstragen besitze, daß er mit saft allen europäischen Staats-männern besamt sei und seine bisherigen veranwortlichen Aenster und der größten Gewissenhoftigkeit ert olgreich führte.

diefer Kormulierung den Wortsaut des Berichts wiedergegeben, so würde das bedeuten, daß der Neberwachungsausichus die Abschaltung des Umtes eines Oberkommundierenden der Reichswehr forderte.

Offendar hat der Bertreter des "Journals" eiwas Richtiges gehört, aber falls verfianden; oder mit eigenen Autaben versehen. Der

## Die Krisen im Reich und in Preußen

Mus Berlin wird uns von volfsparteilicher Geite

lleber die Musfichten ber Regierungsbilbung metden die nächten Tage wohl etwas mehr Alarheit ichaffen. Das gilt wenigstens für das Neich. In Breuge nilegen die Dinge ja in-lofern etwas anders, als dier der Ministerpensident nicht berufen und mit der Kabinettsbildung betraut, sondern vom Landiage selbst gewählt wird. In Preußen wird also die kulscheidung erst an Zage des Wahlattes fallen. Die dahin dielbt auch das dieberige preuß. Radineit sormell im Amie. Im Reich sieht das Kadineit vor dem unmittelbaren Kudiritt und es wird nun die Pflicht der Frak-tionen sein, möglichst delb den Boden für eine jachere Regierungsmehrheit zu geminnen und damit den Wag zur Rabinetlebifdung zu weisen. Da die Fraktionen in dieser Wode alle zusammentreten. wird man hoffentlich ein Stild auf blefem Bege normaris fommen.

Gegen bie Barole bes Linfsblods und der großen Roulition, Die von den Demofraten und den Sozialdemofraten ausgegeben wurde — die erste im Bahlfampf, die gweite nachher, als der Linksblod geschlagen war — hat fich der Gedante einer Regierung ber geschlagen war — hat sich der Gedante einer Regierung der dürgerlichen Barteien im Keiche mehr und mehr durchgesent. Demotratische Bätter wie das "Berliner Tageblatt" und die "Bössische Zeitung" haben selizit wie das "Berliner Tageblatt" und die "Bössische Zeitung" haben selizit von Bidung einer Rechtsfoolition geradezu gedrüngt. Das geschah zweit sicher in der siellen Hoffenung, der Berluch werde an der abledezenden Haltmöhlich scheint aber auch die Linkspreise eingesehen zu haben, daß die Koalition der Mitte mit der Rechten kommen wird, weil sie die einzige Röglichkeit dietet, unter Festischung an der disherigen Luftenpolitist im Innern ersprießliche sachische Arbeit zu teisten. Die demotratische Preise sährt war fort, das Zentrumgegen den sogenannten "Rechtsblod" oder "Bürgerblod" auszuspiesen. Im Innern dat die Linke aber die Hoffmung auf die Bundesgewölenschaft des Zentrums sieher schon ausgegeben. desgenoffenschaft bes Zentrums ficher ichen aufgegeben.

Bon der Kaltung des Kentrums ist die Regierungsbildenn im Reiche abbängig. Mur wenn dies Vartei mit der Deutschen Boltspartei unfanmenhält, ergibt ich der leste Kern, an dem sich die Deutschwarisnalen zur Bildung einer Mehrbeit anfahließen fönnen. Wird das Kentrum einer folden Zulammenjasiung der bitroerlichen kräfte midertireden? Die Reiches Sulammenjasiung der dieserschaftlige des Leedungs wirds fonn nor den Bennachen aus tausfration des Jentrums ware iden por den Reuwahlen aus-nahmstos mit einer Angliederung der Deutschnationalen einverstan-den geweien, wenn sich auch die Demotraten dazu bätten entschließen tonnen. Rachdem die Demotraten durch ihre damalige Kaltung und burch ben Babitampf einen Strich armaen baben, über ben fie felbit wohl ichwerlich binweatonnen, much den Kentrum lich iest den vorn-berein die Krage siellen, ob es sich abermals von der Halium der De-motraten abbännig machen will oder nicht. Es gibt in der Kentrums-frattion sicher einen Kiligel, der eine solche Abbängigseit anerfennt und auch der Reichstanzier Warr gehört dazu, wie nach leiner Meiungsäuherung in dem befannten Interview nicht bezweifelt merben fann. Die Mehrbeit der Sentrumsfrattion aber ift licher entichtoffen, einen andern Weg zu gehen. Auch herr Morr und die "Germania" erklären, daß lie einer Berbindung der Mitte mit der Rechten beine Schwieriakeiten in den Weg ftellen wollen. Die Zentrumsfrattion inogelamt wird lich damit nicht beamisen der Menten Gie wird das auch ben entideibenden Schritt tun muffen, als verantwortliche Reaierungsportel in die Roglition mit einzufreten. Soweit dier nach infolge der Haltung den Unten Kentrumsflügels Schwierigkeiten bestieben, werden sie wohl in den interfrattionellen Berhandtungen überwunden werden. Die Roglition der Mitte mit der Rechten wird im Reiche alle tommen und wenn die Demotraten dabel branken fieben bleiben, fo baben fie es fich felbit quaufdreiben

In Breugen weift bie Entwidlung auf basfelbe Biel Sie wird es bier vielleicht ichwerer boben, fich durchgujegen, meil bie Zentrumsfraftion in Breugen etwas ftarter nach lints neigt, als im Nelde. Von der größen Koalition hat sich aber auch die Zentrumsportei Breußens ichon losgesagt. Sie hat die Bolfsgemein-licht gefordert, d. d. eine Angliederung der Deutschnationalen an die diederige Koalition. Die demotratische Bresse erstärt, das sei lediglich eine Glostel. Da bas Zentrum felbft bie große Baltoge meinschaft für unmöglich balte, bleibe bann eben mir Roalition übrig Diese Deutung tut dem Beschluß des preuhlichen Zentrums vermutlich unrecht. Wir nehmen an, daß der Beschluß gesoßt worden ist, um dem Zentrum auch in Preußen den Weg zu Berhandlungen über eine neue Regierungsfoalition zu öffnen. Gang sicher aber steht die demotratische Auffossung im Wider pruch zu den Tatjachen. Denn die große Roalitton muß in Preuß:n ab banten, menn die Deutsche Boltsportel ihr eine Absage gibt. Möglichteiten der Rehcheitsbildung liegt im Reiche mie in Preußen volltoeinnen gleich und deshalb wird sich letzen Endes die Entwid-lung in Preußen der des Reichs anpassen. Die Fraktion der Deutichen Boltspartei wird es babel an ihrem Eingreifen nicht

Berlin, 15. Des. (Bon unferem Berliner Buro.) Seute pormittog um 11 Uhr ift bas Relchstabinett zu einer Sipung zusammengetreien. Auf ber Togesordnung fteht außer laufenben lingelegenheiten, auch eine Erörterung ber politischen Lage. tanntlich hatte der Reichstanzler angefündigt, daß das Rabinett aller Wahrscheinlichteit nach heute seine Demission einreichen werde. Die Sigung wurde gegen halb 2 Uhr beendet. Ein Beschlußwurde nicht gefaht. Wie wir hören, wird der Reichstanzler heute nachmittag vom Reichspräfidenten empfangen

Un ber Sigung nahmen Auftenminifter Dr. Strefemann und ber Finangminifter Dr. Butber nicht teil. Wie verlautet, werben Reichsaußenminifter Dr. Strefemann am Mittwoch und Dr. Buther am Freitag wieber in Berlin eintreffen.

#### Der Jufammenfrift des Reichstags

Wie eine parlamentarische Rachrichtenstelle behauptet, wird nunmehr mit ziemlicher Sicherheit angenommen, daß der Reich s-tag am Moniag, 5. Januar zusammenireten mird.

#### Rückehr des Separatiftenhäuptlings Matthes

Berlin, 15. Degbr. (Bon unf. Berliner Buro.) Der be-indrigte Separatift Ratibes municht nach Duffeldorf gurudgutebren. Er hat fich bereits an die Frangofen mit er Bitte um Cous gewandt. Die Befahungsbehörbe bat, wie hiefigen Blattern aus Duffelborf gemeldet wird, auf ben bon Matibes an den Generalftab der Armee gemachten Antrag goant-wortet: Matthes fonne auf einige Tage nach Duffelborf surudkehren, ba die dentschen Behörden ersucht worden seien, den haftbefehl gegen Matthes nicht zu pollftreden.

#### Heue Cheung Dr. Edeners

#### Die Stellung des Zentrums

Berlin, 15. Dez. (Bon unferem Berliner Buro.) 3m Jentrum icheint fich die von Dr. Birth geführte Opposition zu verftarten. Man ergahlt fich, Wirth entfalte eine lebhalte Aftivitat und hatte mit Mustritt und Spaltung ber Bariei gebroht für den Fall, daß diese lich doch noch bereit finden sollte, lich an einer Rechtzegierung zu beteiligen. Im besten Falle durfte also das Zentrum bei einer Rechtzegierung gewissermaßen a la suite stehen, also in der Form, zwei Fachminister in das Kabinett zu entfenben, mas natürlich beifen Starte von vornherein ichmachen mußte.

Außer dem Zentrum scheint, wie der "Rontag" berichtet, auch die De utsche Boltsparteit wenig Reigung zur lebernahme der Regierungsbildung zu zeigen. Der Gedante einer Regierungsbildung mit aftiver oder stillschweisgender Unterstützung der Sozialdemokratie sehne man in volksparteilichen Kreisen ab, namentlich mit dem Hinmeis darauf, daß eine solche Regierung keine protissen Aufreitensöglichkeiten habe, da ein derartiges Kadinett dei den ersten wichtigen politischen Fragen, vor allem bei den Steuerfragen, ausseinanderfallen würden. einanberfallen murben.

Eine Enticheibung in der Regierungsbisdung dürste faum vor Donnerstag zu erwarten sein, da die Entschließungen der Keichs-tagsfraftion erst am Dienstag oder Mittwoch fallen werden.

#### Dirette Luftverbindung Berlin-Boris

Paris, 15. Des. Wie die Agence Kanas aus Berlin berichtet, merden zur Zeit in Baris Berhandlungen zwiichen einer franzölischen und einer deutschen Buftschrigefellschaft gesührt, um einen dire k ten Dienst zwiichen Berlin und Baris herzuitellen Die Berhandlungen ieten saweit gedieben, daß wan demnächt mit einen Berklungen diese Austronischung rechnen kann.

## Militar ontrolle und Raumun e ragen

Die Presse der Linken dat in der letzten Zeit wiederholt, zum teil in der Gestalt von Telegrammen Bariser ader sonstiger aussimbischer Mitarbetter, die Bedauptung aufgestellt, daß die Bildung einer Regierung mit Einschlich der Deutschaatsonalen ich im me folgen in Bezug auf die Räumungsfroge und die Haltman der Bultarkontrollkommission haben mülse. Diese Darstellung ist volltum men aus der Luit gegnissen, wie sich jede: Bernünfige ganz von selbst jagen kann. Man sollte eigentlich zach unseren die der Erchtrungen in Deutschand voorn den Glouden geselt. bert aller solgt berkanden, oder mit elekten Autalen beriehet, die ben inflächlichen Berkältnissen nicht entsprechen. Das Amt bes Ober-kommandierenden ist durch das Reichtswertagen. Das Amt des Ober-kommandierenden ist durch das Reichtswertagen der dieserweit, ehe sie dem Barlament ausina, dem General Rollet zur Brüfung norgelegen. Dieser dat an der Einsührung des Amtes keinen Ankoh genommen. Der Leberwachungsgusschuch dat daber ise sanz von selvst sogen fann. Man sollte eigentlich nach unseren bisberigen Erfahrungen in Deutschland gegen den Glauben geselt sich, als ab sich die Pelinst unserer Gegner nach dem Adhlwollen lär eine bestimmte deutschlanden richte. Die Antente bat Deutschland am niederträchtigten behandelt, als es sich einer Regierung erfreuse, an deren democratisch republikanischer Gesinnung wirklich nicht zu zweiseln war. Es wird ihr auch in Zutunft vollstammen gleichgiltig sein, ab in Deutschland links oder rechts regiert dies. Denn sie wird auch nieden Fall versuchen, ihren Interessen zu berein. Is. Dez. (Bon unserem Berliner Büro.) Heute diesen und ihr des Reichschaften Buro.) Heute diese wird auch nicht ein balbes Erozent davon den Democratischer Berliner Büro.) Heute bienen und fie wird auch nicht ein halbes Prozent bavon den Demo-traten ober Sozialbemofraten guliebe ablaffen.

Maunung und auf die Militartontrolle. Die Rote, die uns die Beiterten im Januar über ben Bericht ber Militarfontrollfommiffion Infiellen merben, wird anf jeden Sall unangenehm und für uns un glinftig fein. Die Berhandlungen, die barüber gwifchen uns und ber Gegenseite bin und hergeben, haben zeitweise eine recht ich arfe Form angenommen und man hat in den Zeiten, in then man im Muslande noch an einen Sieg bes Linfsblods glaubte, auch nicht bas geringste davon bemerkt, daß diese Aussichten out Berhandlungston unferer Gegner ben geringften Ginfluß gehabt batten. Hatte ber Linfsblod gesiegt und eine Regierung gebilbet, fo würde er in der Raumungsfrage und in Bezug auf die Militarkontolle genau biefelben Belaftungen auf fich nehmen muffen, die jeber

Regierung beoorstehen. Es ift befannt, bag ble Englander Roln am 10. Januar dicht verlassen, sondern dort bleiben werden, die Fran-Schoe Berfaller Bertrags bar und fann deshelts auch von der Regieung mit schärster Berwahrung ausgenommen werden. Die Rote er die Militärkontrolle wird poraussichtlich als Borward für das Berbleiben ber Engländer in Köln gurecht geftust werben. lind Latiochen ber auswärtigen Politif, benen wir entgegenben muffen und on benen die Bildung einer Binkeregierung nicht geringste andern könnte Es ware eber bentbar, dog die pagiben Begner gu größerer Scharfe reigen tonnte. Mitter murbe

#### Die Stellung des Generals v. Seedt

Der Berliner Berichterftatter bes Barifer "Journal", der fich ichen baufig burch fenfationelle und für Deutschland ungunftige Rachtichten bemerkbar gemacht bat, glaubt feinem Blatt mittellen zu tonnen bemerkbar gemacht bat, glaubt feinem Bericht Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Anderscheiten von der Stadt senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart, 15. Dez. Bei dem von der Stadt Senetagart zu Stuffgart zu Stuffgart senetagart zu Stuffgart zu Stuffgart zu Stuffgart zu Stuffgart zu Stuffgart zu Stuffgart vergrane nicht pereinber, Sotte ber Berichterficiter mit De. Edener befannt,

MARCHIVUM

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

#### Die Maroffofrifis

"Bern Varisien" moldet ans Madrid, daß ein Mitplied des Direktoriums nach Teidan zu General Brima de Rivera eitstandt worden ist, um eine Entscheidung über eine tran böliche Rote einzubolen, mit der sich gegenwärfte das Direktorium belakt. In der Note wied von Spanien Auftlörung über die Absichen der ivanlichen Regierung betreifend den von den ivanischen Truppen zu räumenden Gedietstell in Rarolfo verlangt. Weiter wird deient, daß durch die Räumung eine dem französischen Berkrag von 1921 entwegengeiste Bage gelchaften werde

#### Der Rüdzug der Spanier

Der Modelber Ancrespondent des "Betit Boristen" staubt sagen im können, daß der ip an is die Rafaus in Morosto die Spanier teuter au sieden komme als ein Borrüssen. Svanien unterdalte augendlicklich im Nissediet eine Besehums von mehr als 120 000 Monn, die täalich 6 bis 7 Millionen Beletas Kosten verurlachen. Mach Antickt des Korrespondenten könne die lehte Bosie des Niskupes die fritische beschicktigen. Die Linie, aut die die Spanier sich aurtickunglichen beadsichtigen, sei die den Alcaderquivir iber Karalik hingung die Teutig und die dieben pan Montale und den liber Karaldi kinaus bis Aculia und die Höben von Montal und den Bero Gorques, der als Schulmall für die Tangerzone biene, noch Centa und Tetisan. Im Gegenlan zu den Cetfärungen Beimo de Arveras fei dieser Rüdnug feineswege ein friedlicher Rüdmarkh. Glaubwürdigen Rachrichen nichte fedigt man die Zahl der Toten und Kermun de ten gas 20000. und Bermundeten auf 20 000.

#### Ein Schulbeispiel frangolischer "Rechtsprechung"

Wie dem "Beit Journat" aus Men berichtet wird, hot norneltern das Kriegsgericht wiederum einen deutschen Offialer in Bowesenheit verurteilt. Es ist der benische Oderst
u. Gemmingen der in Montmedon im September 1914 els Plahtommandant einen Zwissten habe erichtehen lassen, ohne ihn vorder vor ein Kriegsgericht gestellt zu haben, o. Genumingen wurde
au 20 Jahren Zwangsgricht verürteilt. Das Seltsame an
bielem Urteil. so wird von den Pariser Sichtern seltgestellt, set, daß
das Kriegsgericht selbst zelagt habe, es set nicht möglich, das
Opser zu identifizieren, das am 12. September 1914 abende
im Kose der Rommandaniur erschössen worden sei.

#### Die Pleine Entente gegen Rufland

V Baris, 15. Deg. (Bon unferm Barifer Mitarbeiter.) Der Tempo alaubt im wissen, ban ber ingolamische Aufenminiter Alntichitich an den bier frattindenden blytomatischen Belprechungen und die Ratwendiakeit einer geschlossenen Kampfiront der tielnen Entente gegen Aufland hinweisen werde. Der Temps bewertt bazu foschoest Die internationale Organiserung einer gemeinichaftlichen Berteldigung aller zivilisierten Bötter gegen den Bolfdewismus ist zu einer Rotmendigkeit geworden. Um Europa licher zu tiellen, müssen vor allem die Balfanstagien, die den ersten Edigadbaum gegen die tommunistliche Gesabe bilden, mit allen Tompimitieln ausgeruftet werben.

#### Eine Arbeiterpartei in Japan

(Spezialtabeldienft der United Brefi)

#### Boefch in Berlin

Der beutiche Botichafter in Baris Baron bon Socia ift

#### Die Reichsbahn im November

lleber die Betriebs- und Berfehrsloge ber beutiden Reich 5 babn un Mosember wird mitgetellt, daß die Betriebsloge allge-meln befriedigend bezeichnet werden fonne. Im Weiten find erhebliche Etramungen bierch Ho dyna fer eingetreien. In der führt ichen Begirfen sein der Hon affer eingetreien. In den füdelichen Begirfen sei der Berkehr durch Dammrutig eine mer Lage behändert gewesen. Durch den öllerreichischen Clientwarerfreit sei eine Aunahme der Rüchglissperre notwendig geworden. Die Zohl der zurüchgestauten Wagen betrug 2580. Diese tonnten nach dem Streifende solote abgeschren werden. Am 16. November wurden die dan der franzölischen merden die dan der franzölischen und beställichen Weiselen der beite den Berecken ber beutschen Reichsbahngesellschaft übergeben. Die liebergobe erfolgte reibung sios. Die Umstellung auf den deutschen Fahrplan ging glaft von staten. Der Gütervertehr im Rovember
dat eine weitere leichte Aufwärtsbewegung in der allgemeinen Wirtschafteloge erkennen lassen. Die werkfigige Mehrselltung in Wirtischaftsloge ersennen lassen. Die wertrögige Mehreistung in der Wagengeltellung betrug gegenüber dem Bormonot jast 20 Frozent. Da noch der Röckabe der Regiedahnen die hohen Regiefrachten noch dem undesetzten Gediet in Wegfall kamen, ineg die Weitbewerbsjöhigseit der Andrichte noch dem Osten gegenöber der einglichen und schlessichen Kodie. Troch der allgemeinen Berkehrsssteigegerung war es nichtlichen Kodie. Troch der allgemeinen Berkehrsssteigerung war es nichtlichen Andre Revender ode Wagenwangelinassung war es nichtlichen Andreweisen. Der Kodie nach ja zeistliche sich im allgemeinen zögernd insolge der immer noch nicht überwundenen Geldensopheit. In Deutschendelien stat sogar ein geringer Käckgang ein. Der Dientschlendelind der Keindsbahn reicht zurzeit für einen Bedart von 7 Wochen. Die Rachtrage nach tilbiblichen Diingumitiet war immer noch lebbait. Teilweise nursten Ebereungen auf Dezember übertragen werden. Die Baspengengestellung zur Zuckernübenderarbeitung war entsprechend der beschieden gengestellung gur Zuderrübenverarbeitung war emiprechend ber bes eren Ernie über 12 000 Bagen mehr ofs im Rovember bes Borjahr s. Auch ber Juderperfend bat nicht unbedeutend gugenom-men. Jur die Kartoffetverforgung, Beotgetreide und Meht gingen Die Beriodungen gurud.

#### Badische Pelitik

Deutschnationale Tagung in Würzburg

Mm Countag fand in Burgburg eine Tagung ber Gub beutichen Arbeitsgemeinichaft ber deutschaften len Kolfsportei fatt, um gur augenbicklichen Loge und den wichtigkten Aufgaben den neuen Meichstages Stellung zu nehmen. Es baren bertreten besteu, Baden, Bürttemberg und Bapern. In allen besprochenen Aragen wurde völlige Einmutigseit feingestellt.

#### Wahltreue

Aus dem Oberland wird uns geschrieben: In einem kleinen Dörschen des dadlichen Obersandes herrichte große Aufregung. Es halte sich die Rachricht verbreitet, daß ein berühnter Abgeordneter, der als Sohn eines früheren Pfarrers in diesem Ort das Licht der Beit erblich hatte, im nahen Städichen eine Wahlbersammlung ab-balten wolke. Ein unbändiger Stolz durchzuckte die Verzen der braven Dorfbewohner. Auf der Streife, im Wirtshaus und im Familientreise wurde das wichtige Errignis besprochen. Zeder wolke ihn — sie nannten ihn nur mit dem Vornahmen — am desten kennen. Wan erzählte sich alle Zagenditreiche des derühmten Wannes, der bei politischem Kuhm durch seine Ticktigfeit auch ein weicher Wann gewarden war. Alle siehten den ein großer Too ber reicher Mann geworden war. Alle fühlten, daß ein großer Tag ber-anriede und daß alle Dorfbewohner am Rushne ihres großen Sando-mannes einen fleinen Anteil hatten. Wer immer nur konnte, nohm lich por, die bevorstehende Wahlversammlung zu besuchen.

Det große Tog tom beron. Männsein und Weiblein pilgerien ins Städlichen. Sie alle wollten Zeugen des Triumphes sein, den ihr Landsansonn zu seiern im Begriffe war. Ein Abglanz seines Aufmes mußte zweiselles auch auf sie zweiselrichten. Die Freude des Miedersebens war groß. Zedes wollte dem Abglaordneten zuerst die Irand der den Abglaordneten zuerst die Irand der ein freundliches Wart. Seine ehemaligen Schultwanung nur fie alle batte er ein freundliches Wart. Seine ehemaligen Schultwanung wurfs, als der Reduct zu einem lieren, großzüg gen Vortrag über die ofs der Redner zu einem Uaren, großzilg.gen Bortrog über die politischen Jiele seiner Pariei das Wort ergriff. Alemand aveiselte, daß ihm det seinen degeisternden Aussührungen, die mit Wis und Humar gewürzt waren, ein großer Erfolg sicher sei. Der Redner ließ seine Worte in einem warmen Appell an die Bernunge de Wöhler ausklingen. Und dann wurde das Wiedersehen auch durch einige Doppelliter Wein geseiert, wobei erst recht die Liebe und Andenglich-feit an den Helden des Abends jum Ausdeum fam. In Rührung

#### Der Haarmannprozes

haarmann und die Boligei

36 Paunover, 15, Deg. (Eig. Berifft.)

In der Schwargerichtsverhandlung gegen Gaarwann find mehrere Anschulbigungen gegen die Coliges vorgekradt worden, die eine volle Alarung nicht ersahren daden. Jur Orientierung der Presse werden hierüber von Bolgespräfte dien den Gannover jolgende Ritteslungen gemachte. Die gegen einzelne Polgende Ritteslungen Beschaftswaren aus dem Berscheren bekannt und werden den Gegenfandeiner Diszeplinaruntersuch vor der Visterlungen den Berscheren bekannt und werden den Gegenfandeiner Diszeplinaruntersuch den ung abgeden, an deren Abschaft mit Rücksicht auf den Prozeh gegen Haarunten in hörber bensen Anschlichen Freger hendert zu der Behanptung der kondenn Anschlichen Presse die Poligei des für kiese dass mann, werden als Erzednis der bisherigen Erfundigungen seinen Feistellungen gewacht:

1. Haarmann hat nie mals in einem Diensten archaftb

1. Haarmann hat niemals in einem Dienstverhälb nis zum Bolizeipreisitum gestanden und ist nur einem fleines Teil der Kriminalbeamten besannt geweien. 2. Daarmann ist nur als Polizeisagent vermendet web-den und war keinem Beamten des polizeilichen Racheichtendienstell

Caarmann hatte niemals einen poligeilichen Up meis, b. h. ein Bapier, das ihn als zur Polizei gehörig lentle mierte und auch leine irgendivie andere Andereispapiere erhalten Die Röglichteit beiteht allerdings, daß Hearmann ein berartigis Bapier gefälfcht bat.

In der Hannoverschen Bollzei wird zugegeben, aus Berbrechettreifen Spine in eine das in ollen Großtädten übsich, tatsächlich in gewissem Umfange zu verwenden Die Spinel stehen in feinen Dienst oder Austragsverhältnis zur Behörde. Sie vertehren nur mit den einzelnen Seanten. Die Untersuchung hat nichts dafür et geben, daß der Bertehr eines Kriminalbeamten mit Hagermann über des unverweibliche und vollenschlas Wegentlagung der das underweidliche und natwendige Moß binausgegangen ift.

#### Die Montagsverhandlung

m Broges gegen Haarmann beginnt mit den Bernehmungen im

Halle Genger.

Halle Genger.

Halle Genger.

Halle Genger.

Halle Genger.

Halle Genger.

Hallen beite febr netenden bestellt der beitet fich beute febr netenden, so das Justigrat Bentfen duckt, Hallen, du er weber dem Bertelbeger noch dem Berdandlungsführer Frogen beantwortet. Es wieden der mehrer und dem Berdandlungsführer Frogen beantwortet. chtieglich eine tieine Baufe eingeleitet, bo Haurmann ben Bumb außert, eine Zigarre zu rauchen.

Rach einstündiger Baufe wird die Berhondlung fortgelest 3 enge Arbeiter Bartaff bat Senger guleht auf dem Bab hat geschen. Er sei mit Haarmann nach Nause gegangen und babt bort geschiafen. Später wollte er sich mit Haarmann mieder tre-sen. Der Zeuge hat dann später wiederholt nach Senger gestoft wobei Haarmann immer auswich und sagte: Er misse nichts dason und tenne Senger nicht.

Ha ar man n erflärt, daß er vor Borthoff und Senger inmet eine gewisse Anglt hatte, da sie zu denen gehörten, die sich andoben, um nachber zu plündern. "Ich halte es für ausgeschlichen, daß ich Genger umgebracht habe. Ich tonnte Genger viele Jahre und well bestimmt, daß er in meiner Wohnung nie gewesen ist."

#### Legte Meldungen

Berlicherung gedecht.

Er Chicago, 15. Dez (Spezialfabeldienst der United Preß.) Auf den größen Seen sind viele Schiffe untergegangen und verschiedens werden vermist insolge eines heligen Sturmes, der mit starten Schneefälle verbunden war. Flugzeuge stiegen auf, um nach den vermisten Schiffen zu suchen. Sie wurden aber insolge ver Eturnbengelswindigsell ver Eturnbengelswindigsell ver Eturnbengelswindigsell entwidelte, gezwungen, die Rettungsverfuche aufzugeben.

Forchheim bei Karlsruhe, 15. Dez. Die Untersuchung gegen ben unter dem Berdacht der Brandstiftung verhaltelen Jatob Lamm bach aus Mörsch hat ergeben, daß Lammbach in der Tat der Brandstifter ift, dessen verbrecherischem Treiben in der letzten Zeit 3 Sch eun en mit Stallungen und teilweise ein Wohnhaus zum Opser gefallen sind. Kammbach hat ein Geständnis abgelegt.

#### Der gelfenbrunner Bof Eine Gutsgeschichte von Unna Croiffant-Ruft

(Rachbrud verboien.)

Badwend dieser Zeit war herr Riester äußerst gerstreut und imberst instig zugleich. Er lachte alle Angenblicke furz und stoßmeise auf, seit greit; aber das Lachen hatto michts von dem dösertigen Lou des Lehrers von Beeitenderg.

Er sah sich alle Angenblicke um, aber heisene kam nicht, und Beter begleisele seinen Lehrer die nach hafelderg, wo er nicht ohne Gewissensche, unter heuchterischem Wichtigtum etwas holen zu wollen sorgad. Tänischte er sich, oder sah der Kandidat wiese und so der und derstreut war er Jum Abschied fagie er gart "Malan, Götint" und Peter mußte sich schness derücken, um nicht in Lachen auszubrechen. nicht in Lachen auszubrechen.

Es ging im großen und ganzen vortrefflich mit dem Kandi-baten. Das beißt, Befer war zufrieden mit ihen. Er war nicht prob, er wur nicht grausam, aber er wuste viel zu viel, er er rernichte viel zu viel in Beter hineinzupressen. Alle Augenbliche
flogen seine Branen zu den Haaren empor, und er schrie auf:
"Mas, das wissen sie nicht, Peter? Davon haben sie noch nie
nebort? Das hat man Ihnen nicht gesagt? In, erklären Sie mir
bod, was haben Sie überdaupt gesennt?"

Ober er tat einen seiner Seitenhüpfe mitten unter be: Stunde, toenn Peter, gang im Stile seines früheren Präzeptors, etwes baherleierte, verhielt füh die Ohren und wimmerte: "Hören Sie auf! Hören Gie auf!

Donn nahle er wieder sachte, hielt die lange sommersprossige kond, — sie war übrigens siete tadellos rein und sehr wohlge-pliegt — vor den Arund und Kase und hauchte: "Unter uns gesagt, Sie sind ichrecklich ungebildet, Beter, Sie wissen rein gar nachtst." Da seine Jähne edemso wodigeptiegt waren, vierke das "Kauchen" nicht unangenehm. Jatal war, da er es durchsehte, daß Beter saft seden Tag Unterricht bekam. Das dätte Beter dem Herrn Kandl-deten deinahe verleidet. Doch gad es ein sehr gutes Wittel, nicht so ununterbrochen büsseln zu mülsen: Beter spielte den Kilden, ließ das Buch sinden und begann nach einer keinen Hause mit der Schlaubeit kaldweisissische von kosen au sprochen. Da war der Schlaubeit Salbwildfliger von Defene gu fprechen. Da war ber

Rombibitt geliefert. Selt er nicht mehr in dem langen, allzu sangen Brutenrodt erschien, sondern im einsuchen Ungug, trat er Peter menistikn indher. Er brachte ihm, nachdem er sich an die Erscheinung den langen rötlichen Wenichen gewöhnt hatte, krinerset Mistrauen entwegen; nur die Sondolen betrachtere er lange Zeit mit Rissondagen. Dach da er Bertrauen zur Neinsichtelt des Kandidaten date, ging auch das vorliber. Der Schauplag der Shunden-Aera Riester mar feit in Beters Jimmer verlegt, was für olle Telle vernstslicher war, und mo der Kandidat sich viel freier entfallen konnte als im vervoldeten Satur. Eines befremdete ihn — er hatte bis jeht die Eitern feines Schülers nicht kennen gesernt und ersoudte sich deshald eine Frage. "Mutter ist noch immer etwas frank, sage Peter, "und der Bater kümmert sich überhaupt gar nicht um mich." "Das nuch ich tadeln, Beter," wies ihn mit Würde sein Vrägepter juruck, "in diesem Falle handelt es sich nicht um Sie, sondern um mich." Das bätte er sich eigentlich denken können, das der Kandicher

Das batte er sich eigentlich benken tonnen, daß der Kandedat lo aniwariere. Es war ja immer das gleichel Sobald Beier auf seine eigenen Angelegenheiten fam, schwenkte er sofori ab und machte ein Gesicht, als sei es ihm durchaus undegreislich, das ihm Beter domit tame.

Einmal hatte der Junge versucht, ihm von dem hund au er-jühlen, den er so gern gehabt; aber der Kandidol verstand ihn gar nicht und jagte abwehrendt "Ich mache mir nichts aus syunden, ide mag fie nicht.

Damit war es für Peter aus, und er machte feinen Berjuch wehr, dem andern mit seinen Angelegenbeiten zu kommen. Doch machte ihn dies verbroffen und unluftig zur Arbeit. Er war viel dier mude in den Stunden als früher und mochte nichts mehr porbereiten, wagu benn? Der Behrer fammerte fich ja auch sonft nicht um ihn! Er sab gar nicht ein, warum er sortwährend arbeiten and in einem Monat nachholen follte, was der andere in einem Cohe perfaunit hattel

Wie schön war das im vorigen Sommer für ihm gewesen! Da mar er seden Tog draußen mit den Anschben; da soß er auf dem Abagen und ließ die Pserde rasen, um das Heu einzuhalen. Heuer war Wagen um Magen, Aubre um Hubre über die Seinenenbröcke gedonnert, und er hatte oden litzen und in die Bücher starren

Es geht febr langfam mit Ihnen, Beter, bas erstaunt und be-Tribt mid bei Ihrer Beranlagung. Rann ich barüber nicht doch einemal mit Ihrer Frau Moma sprechen? Ober mit Ihrem Hern Bapa? Ich bin gestern einem schönen größen statischen herrn auf dem Korridor begegnet, ich grüßte und wollte mich vorstellen, aber er ging schnell an mir vorüber. War des Ihr herr Bater?"

Ich weiß nicht.

Rönnten Sie mich nicht bei Ihrer Fron Mutter anmelden? Ich will es versuchen — Peter war die Sache nicht an-

Beier hatte von Anjang an Herrn Riefer gedeten, ihn nicht "Sie zu neuwen, aber er wehrte gang erschroden ab.
"Ich bitte Siel Man sann doch nicht "du" zu Ihmen sagen!"
Beier war in den lehten Monaten sehr in die höhe geschieben, mager und das geworden. Eine gange turze Zeit hatte er seine Knadenstuftigkeit wiederzopfunden und gegloudt, zutrausich zu dem Kandidaten werden zu fommen. Es wachte ihn müde und mürrisch, dass er sich gestünsche heite.

Alch lernen Sie mir nicht is wiell. Der will doch fein Gesehre.

"Alch lernen Sie mir nicht fa viell Ich will doch fein Gesehr-ier, ih mill ein Gutsberr, ein Bouer werden! "Die Basis muß aber da sein, wein lieber Beter, die Basis. Sie millen ein gebildeter Menfch werden, humaniftische Bisdung haben.

Sie tonnen bag in leicht, bant Ihrer Talente, einen (Belehrten D

niemand aus Ihnen machen.
"Du möckeft das schon, wenn du es serigbrächtest, sogte Beier für sich, laut aber: Wenn ich ein Lehrer wäre, mürde mass einem Schiller machen, mas ich mollie.
"Ja, aber wenn er absolut nicht mill? eiserte der Kandidal.

und seine Augenbrauen stiegen ihm wieder unter den Schopf.
"Er müßte wollen," erklärte Peter entschieden.
Jeht sollen ihm die Augenbrauen gar nach in die Hosen! dachte er gield barauf.

Der Randibot lachelte mitfeibig wie ein Rind. Seine Urfache fich meiter fiber ernste Fragen mit ihm einzulaffen. "Se find ein Kind, Peier!" fogte er nachfichtig, "ober wollen Sie mich nicht wirklich bei Ihrer Mutter meiden?"

Beier inderpellierie Tina. Bei Tina ftand der Anndidat usch immer nicht in Gunft. Er übersah das junge Ding gefüllenlich oder sangte nur mit zwei Fingern nach leinem Kut.
"Was will denn der bei deiner Antter?" sogte sie unwirsch, Soll sich ericht die Stiemwel bester abputhe, eb er zu uns kommit Ohne Ilnes Gunft, von Beter mihmutig begleitet, fich quali-gematifam Boden brechend, trat der Kandidat fast wie ein Er-

oberer ein.

Doch als die Tür binter ihm geschlossen war, wurde er ist ficher und verwirer. Da er furzlichtig war, sing er schon an der Türe des ersten Jimmers an, Komptimente zu machen, und Neser rief nach Anabenari ganz gegen sein sonstiges snappes Wesen. Da ist derr Riester, der derr Kandidat, dürsen wir zu die derein und sann ich dann gehen? 3ch freue mich, herr Riefler, bitte freien Gie naber, und

Beter, bleibft vorberhand ba

Nachdem ber Kandidar glüdlich auf einem Seifet angeland war — zum Glüd hatse der eine solidere Bafis als die Gelöff Galdfühlchen! — und endlich durch seine eiwes angelausene mattel 

(Warrichuma Folot)

## Wirtschaftliches und Soziales

Sihung des Rechts- und Steucrausschusses der handelsfammer Karlsruhe

Der Rechts- und Siewerausschuft ber Handelskammer Karistube dielt vor einigen Tagen unter seinem Backisenden, Bantier Dr Sie in eine Sizung ab, in der zu den wichtigen Tagesfragen Stellung genommen wurde. Einmütig bestand in der Auffallung über die Rotwendigkeit, unser jetzten eine fint dem einer durchgreifenden, auf eine gerechte Lastenverteilung und Berückstätungsgereitenden, auf eine Gereichten Steuerpflichtigen und auf eine Berseinstadung des Steuerwelens hinzielenden Ar i orn zu unterziehen. Der Ausschuft begrüßte das Borgehen der Handelsfammer, die diese Forderungen bereifs vor furzem bei der badischen Regierung erhoben Der Rechts- und Steuerausschuft ber Kandelstammer Raris dusingin begrüße das Vorgenen der Indooristammer, des dese sprodukterungen bereits vor kurzem bei der badischen Regierung erhoben da. — Eine Um ah steuer-Austubröder Regierung erhoben da. — Eine Um ah steuer-Austubröder der Austubräder und des Vorgenschaftschaftstellich der Warenungliche in unserem tomplizierten Wirkfastschehen für profissisch undurchsührbaber. Das Ziel, die Austubr zu entlasten, das dereitenen der Umschiftenen und schleiften werden werden. flandige Beseitigung ber Umsanfteuer ju erreichen versucht werden, - In Breugen muffen bie handelstammern unter gemiffen Borausehungen bei ber Feltsetzung der gemeindlichen Iewerbesteuern über die Trogdorfeit, Iweefinäßigkeit und Richtigkeit der beabschilgten Steuersähe vor Fossung des Gemeindebeschlusses sehört werden. Die Einzäumung eines abnlichen Mitwirtungsrechtes auch in Baden murbe für munichenswert gehalten.

#### Städtische Nachrichten

#### Der Arbeitsmaret im Monat November

Das Städtifche Rachrichtenamt teilt mit: Das Gefambild ber Arbeitsmarftes zeigte auch im Monat Rovember teine wesentlichen Beränderungen gegenüber dem Ottober. Wenn auch von Erdelisten und größeren Werten Ansorberungen von Arbeitstellen und Größeren Werten Ansorberungen von Arbeitstellen und Größeren Werten Ansorberungen von Arbeitstellen und Großeren Werten Ansorberungen von Arbeitstellen und Großeren werden von Arbeitstellen und Großeren Werten Ansorberungen von Arbeitstellen und Großeren werden und Großeren werden von Arbeitstellen und Großeren und Großeren der Großeren und Großeren der Großeren und trätten ausgegangen sind, jo liegt doch, abgesehen von einer zahlen-mäßigen Erleichterung der Erwerdstosensurfarge, eine durchgrei-lende und andauernde Besserung des Wirtschaftssebens mohl noch meiter Ferne. Der erwartete allmähliche Ausstelle verzögert sich von Konat zu Monat; die Industrie slagt nach wie vor über geringe Austräge und über unzusängliche Begleichung der Ausgeringe Aufträge und über unzulängliche Begleichung der Austände. Als erfreuliche Taisache konn sestigestellt werden, daß sich im Laufe des Berichtsmonats die Zahl dereneu zur Anmeldung gekommenen minnlichen Arbeitsuchenden gegenüber dem Bormonat um einige Hundert vermindert hat. Leider muß jedoch — wenn nuch nur in geringem Maße — ein Kückgang in der Eefamitzah der Auftrage auf Zuweisung von Arbeitskräften v

#### A. 202- fiche Abfeilung des Arbeitsamts.

Die Radfrage nach land wirtichaftlichem Personal war injoige ber vorgerudten Jahreszeit nicht mehr fo lebhaft wie im Bormonat. Die Auftrage beschräntten sich hauptsachlich auf ge-Mulie Arbeitstrafte (Anechte und Meifer), mahrend Silfsarbeiter taum mehr verlangt wurden. Das Gärtnergewerbe war berhätinismäßig gut besthöftigt. Landichaftsgärtner und Garten. bei Reuaniagen und Wintercreeiten Berwendung. on ber Metallverarbeitung und Industrie der Ma-dinen, Instrumente und Apparate ist eine seichte ellerung eingetreten. Lebhafte Rachfrage bestand nach felbstan-gen Spenglern und Inftallateuren, sowie Start. und Schwach. kommonteuren. Gegen Ende des Berichtsmonats wurden von inem größeren Betriebe auch ältere Dreber, Fräler und Rund-Gleifer angefordert; in einem Wert im Industrichafen konnten Jande und Maschinensormer, Betriebemonteure sowie Maschinen-Glosser untergebracht werden Die Werkebeurlaubungen wurden insbesondere gogen Schluß des Monats und noch in fleinerem Wose durchgeführt. Immerhin waren am Ende des Ropember noch über 1600 Facharbeiter der verschiedenen Berufe arbeitslos.

Im Sold und Schnigftoffgewerbe ift eine fichtliche Im 5013- und Schnisstofigewerbe in eine lichtige Berschlechterung gegenüber dem Bormonot eingetreten. Auf der einem Selie verminderte sich die Zahl der Auftrage während anderteils die Zahl der Arbeitsgesuche eine Steigerung ersahren bat. Insolge des devorstehenden Beihnachtssestes waren im Raditungs, und Genukmittelgewerde Bäder und Kondituren in größerer Angahl gesucht. Die gemeldeten Stellen sonnten mit Ausnahme einiger Arbeitspläte für ältere Konditoren — biseht marden Gin Underungehab beiteht nach wie por an Bästerbiseht werden. Ein Ueberangebat besteht nach wie vor an Backer-arbiten affer Altersklassen sowie an jüngeren Konditoren. Für die Labireich gemesbeten Meisger, Tabat- und Aigarrenarbeiter war eine Unterbringungsmöglichkeit nur in geringem Umfange vorwit Aisenahme einiger Arheitspläte für ältere Konditoren—
thi werden. Ein Ueberangebot besteht nach wie vor an Bäckerillen aller Altersksaffen sowie an jüngeren Konditoren. Für die
kleich gemeldeten Weiger, Tabat und Ligarrenarbeiter war
te Unterbringungsmöglichkeit nur in geringem Umsange vornden. Im Bekleid dungs gewerde seinlich ein Ueberangebot an
tichtigen Großflückarbeitern, während ein Ueberangebot an
tichtigen Großflückarbeitern, während ein Ueberangebot an
tichtigen Großflückarbeitern sowie Heimarbeitern bestaht,
gemeldeten Stellen für Schuhmacher konnten restlos aus dem
tile der nerfüskaran Keseitskröße besett werden. In der Kruwe
der Franzoie Außenminister in Paris. Chamberlain,
werden der Ausgestlagen der Klause Ausgestlagen.
Der aufliche Außenminister in Paris. Chamberlain,
der nerfüskaran Keseitskröße besett werden. In der Kruwe
der Franzoie, Briand, Bainlere, Loucheur.

Befundheits- und Rorperpflege, Reinigungsge-merbe fteben Gerrenfriseure in größerer Bahl zur Berfügung. Gefucht werden Gerren- und Damenfriseure.

Der Beichaftigungegrad mar im Baugemerbe als recht gunftig zu bezeichnen. Eine Stodung, Die burch Froft eingetreten ift, war nur von furger Dauer. Die gemelbeten arbeitslofen Maurer onnten mit Musnahme einiger alterer Leute in Arbeit vermittelt merben Mangel besteht an Spezialarbeitern und tüchtigen Gipfern. merden Mangel besteht an Spezialarbeitern und tüchtigen Gipsern. Die Junahme der Arbeitluchenden in der Berufsgruppe der Maler und Tüncher ist auf die Beschräntung der Pricatarbeit insplige der vorgeschrittenen fühleren Indreszeit zurückzusühren; bennoch war die Vermittlungsiätigkeit in dieser Gruppe noch zufriedenstellend. Reichlich Arbeitsgelegenheit war weiterhin vorhanden für tüchtige Rahmenmacher, Dachdeder und Pflästerer. Hür Zementeure sowie Einschafer mangelte es an Aufträgen. Das Vernielfältig ung so emerbe war seich gut beschäftigt, was vornehmlich auf Auftrage sir den Keichotagswahl zurückzusühren ist. Die schon lange Zeit gemeldeten Stellen für Inpograph und Linotupeseiger, Illustrationsdrucker, Stein- und Umdrucker sowie Kiachdruckmaßisie Muftrationsbruder, Stein- und Umbruder fowie Glachbrudmafchi neumeister für Chromolitographie konnten auch im Berichtsmonat aus Rangel on versigdaren Arbeitsträften nicht beseht werden. In den Berufen des Gaftwirtschaftsgewerbes sowie sur Musiker ist ein starter Rüdgang der offenen Stellen eingetreten. Im Berkehrsgewerbe ist die Lage wenig verändert. Die permittelten Arbeitoftellen find hauptfächlich nur von vorübergeben-Ständige Stellen fehlen faft volltommen, ungelernten Arbeiter mar die Bermittlungstätigkeit gegen-über ben vorhergehenden Monaten etwas lebhafter; doch ist die Lage immer noch als recht unglinftig zu bezeichnen; rund 3000 ar-beitslose Hiliparbeiter flanden am Monatsende noch zur Berfügung.

#### B. Weibliche Abteilung des Arbeitsamts.

Die in den legten Monaten beobachtete Bellerung der Urbeitsmarktlage hat auch im Rovember angehalten. Im aligemeinen waren wieder hauptsächlich die jüngeren Jahrgange beparzugt, fodaß geitmeife eine reftlofe Befriedigung nach ber Richtung nicht mehr möglich mar. In ber Detallinduftrie lagen von nabegu familichen Betrieben, Die weibliche Arbeitsfrafte Beiten in ber demifden Industrieterinnen fowie Jugendliche gui. Anternen vor. Recht gunftig waren bie Unterbringungsmöglichteiten in ber demifden Industrie, fowohl für Spegialarbeiterinnen, ale auch für ungelernte Arbeitstrafte. aufnahmefabig zeigte fich bier die Celluloid. fowie Bundholgfabrita-tion. In der Legtilinduftrie war der Bedarf an Arbeitskräften etwas geringer als im Bormonat, die Jahl der Arbeit-fudjenden hat sich indessen nicht erhöht. Für Zugendliche unter 18 Jahren konnte ein recht günftiges Bermittlungsergebnis erzielt

Das gleiche Bild ergibt sich bei dem Rahrungs- und Ge-nußmittelgewerbe. Auch hier war die Loge für Jugend-liche unter 18 Jahren günstig, während die älteren Jahrgünge der Arbeitsuchenden durch Entlasjungen in einer Ketssabeit sowie in einem Betrieb zur Berftellung von Pflangenfetten unganftig beein-flußt murben. Im Bernietfoltigungsgewerbe fonnte burch ein gunftiges Angebot von gelernten Buchdrudereiarbeiterinnen eine regere Bermittung erzielt werben. Ungunftiger waren
bugegen die Berhäliniffe bei ber Gruppe der Taglohnerinnen, für die nur geringe Unterfunftsmöglichkeiten vorhanden waren. Im Betleibung sgewerbe war die Rachfrage nach füngeren gentbien Schneiberinnen wieber recht febhaft und infolge glinftigen Lingebotes fast restlos befriedigt werden, Ebenso konnten — wie im Bormonat — gestbie Belznäherinnen in Aus-hilfostellen vermittelt und Heimarbeiterinnen geeignete Arbeitsgelegenheit nachgewiesen merben.

Die Bermitting von gelernten Sausgehilfinnen gestaltete fich recht gunftig. Wenn auch die Rachfrage gablenmäßig geringer mar als im Bormonat, fo tonnten die verfügbaren Bewerberinnen doch ausnahmelos in geeignete Stellen verbracht werden, Die Unterbringung von felbständigen, nomentlich älteren Haus-angestellten war dagegen wieder mit besonderen Schwierigkeiten Das Ungebot von jugenblichen hausgehilfinnen fteigerte fich wei'er, ohne bag auch nur eine geringe Befferung in ber Rachfrage feftguftellen mare. Bur Bafd. Bug- und Do-nat affrauen maren bie Arbeitogelegenheiten im Berichtomonat recht giinftig.

\* Neue Silber. In unserem Schaufenster E. 6, 2 sind solgende Bilder ausgestellt: Die, Erdssung der Berliger Bunterbahn.
Stolz, der Sieger Lauf Münger (X) Gottfried und Höffmann. — Berliner Hochschulmeisterichaften. Moment aus dem Kamps Deutsche Dochschule. — Zechnische Dochschule. — Schlagdallmannichaft des Turnerbundes Biesbahen. — Deutsches Bundessesturnier. Der beutsche Meister Caimer im Kamps mit Lichtensels. — Auto und Leppelin im Dienste der Bahlpropagande. Aleinautos mit dem Leppelin als Symbol des Austriegs. — Der "Allwissende". Auskunftssichung nut dem Potedamer Blad. — Erdstnung der deutschen Funkaus-

\* Der Gelboertebe ber Spartaffe. Lant Mitteilung bes Stabt Rachtigiensamts betrug bei der Mannheimer Siedelschen Spartalie in den 4 Wochen vom 10. Rovember die einschieftlich 7. Dezember die Zohl der Einslagen (Spart, Sched. und Altroperfehr) 5 888 mit einem Betrag von 2 526 064 26 Worf. Die Zohl der Risch zahlung en belief sich in derselben Zeit auf 6665 mit einem Betrag von 1 937 746.84 Mt., sodah sie Mehr eine Mehre inslage von 552 317.42 Mart ergab. In der Woche vom 1. die 7. Dezember wurden 313 Konten neu angelegt. Seit 1. Januar d. Is, siellt sich die Zahl der neu errichteten Konten auf 7273. bie Bahl ber neu errichteten Ronten auf 7273.

Dienstmuten für Telegraphenarbeiter. Die Deutsche Reich poft bat für die Telegraphenarbeiter in lenter Reit mieber Dienft mühen eingeführt. Daburch foll ber Telegraphenarbeiter aufterlich leicht erfennbar armacht und es foll ausleich iunlicht verhindert mer-ben, baf fich unbefugte Berfonen unter bem Bormand. Telegraphen, arbeiter zu fein, Eintritt in Wohnungen, Reller und Boben verichaften. Die Mütten (Baschiltform) werden mabrend ber Arbeitsteit im Muftendienft von lebem Telegraphenarbeiter getragen - In Dannbeim merben bie Dienstmutten von ben Telegraphengrbeitern ichon feit einiger Zeit getragen. Schon find biefe an bie frangofifche Rang erinneruben Mügen absolut nicht. Db fie in praftifcher hinficht befriedigen, bezweifeln mir fehr.

\* Mangelhaltes Muffleben ber Briefmarten. Bom biefigen Boitantt 2 (Bahnhofplat) wird uns aeichrieben: Bei ablireichen Brieffendungen find die Areimarten is mangelhaft aufgetlebt, daß ilch ichen beim Ordnen und Aufftellen, besondere aber beim Stempeln der Sendungen, viele Marten ablöien. Es fällt dann ichwer, und ift meift anns unmöglich, beim Reblen ber Wertreichen bie richtigen Gendungen berauszufinden, um fie nachtraglich mit ben Marten mieber zu befleben. Daburd tommt es leicht vor, bon urfprimolich ordnunasmäßig freigemachte Sendungen mit den Gebühren für nicht freigemachte belegt werden. Der Uebelftand ist, wie die nöllig oder nicht genügenden befeuchteten Rückleiten der oboefallenen Warten ertennen laffen, nicht - wie oft oparnommen wird - auf ichlechte Gummierung ber Marten, fonbern einzig und allein auf uncentigenbe Unfeuchtung ber Alebefinde gurudufib-ren. Befondere trifft bies bei Freimarten zu, die bei großen Ge-ichaften mit ber Freimachmaldine aufceflebt merben, beren Anfeuchter nicht gentigend beneht ift, ober bie fo arbeitet, ban ber Rarfen fiber ben Unfeuchter zu raid hiemengleiten und baber nicht genügend groefeuchtet werden. Bur Permeldung von ungerechtierigen Rachgebilbrenerbebungen emrfichtt es fich, dauernd darauf zu halten, das die Markenrucklächen von dem Puffleben liets genügend benett merben. Damit bie Marten auf ben Brieffenbungen feit baften, muffen auch bie Unfeuchter ber Breimafchine ausreichenbe Kendtiatelt befinen und es dürfen biefe Maldinen auch nicht zu ichnell bedient worden, damit der Nieben! Leit bat, lich aufmittlen

\* Musichreitungen der frangofifden Rheindrödenwache. Um Somstag vachmitteg zwifchen 6 und 7 Uhr wurden die Boffanten auf der Rheinbriide, die versehintlich auf dem Gehwen in den Secuf der Rheindriede, die deriedentlich auf dem Gedorch in ben Sereich des franzölischen Possens gerieben, von leptecem mit dem Gewehrkoldben heruntergestoßen Didei siel eine Frau vor einen anschreiden Straffenbahnwagen, der von dem Wagenslübere glücklichervoelse zum Sichen gedracht wurde. Manner und Frauen wurder von den Wachen untchlien, die vor ihrem Unterkunftsraum standen, mit Fausthieden und Stoßen bedacht. Einige Verlowen erhöbten Funktritte, wieder andere er bielten ben Gewehrfolben auf Die Fufgipigen gefichen läftigung wurde mit einem lauten höhnifden Bochen ber Frangolen begleitet. Mls bie Baffengen auf ber Strafe-mitte gingen, überquerten die Wachmannichaften and wernd die Straße und rempelten inche a bere die French an Legt to wurden im Gelicht gestr ichelt und unsittlich angesaßt. Wer sich entröstete, erhielt gemeine Schimpl-kamen nachveschickt. Einen Richter: fil fi man vom Febrerd, Eine Raufmannsehefrau bie Frangelin von Geburt ift, murbe in nielebe Beife belaftigt. Die nötigen Schritte gur Berfattung funftiger Befästigungen find un ernonimen — Comeit die omitiete Dat-stellung der empörenden Bortalle. Die Tausende, die iönlich no-zwinnen find, die Rheigsbrücke zu possieren, mussen undedingt nor Belaftigungen burch bie Brudenmache geldjust werben. Soffentlich



#### Berliner Kunft

Bon Oscar Bie

Die Bolitif ber Mitte ift bier noch nicht gefunden. Alles geht auseinander, zerstreut sich und die Extreme berühren sich nicht einemal, wie es sonst doch in der Politit ist. Die Ind u frie baut sich eine Radio halle, die der Architekt Stramer im glücklichsten modernen kabiohalte, we der negeteit Jufführ, innen wie ein umgetehrter Schissumpf mit großen Rippen in einer absoluten Reinheit des suntioneilen Gedankens. Gleichzeitig baut sich die Gelelischaft ein neues Theater, die Reinhardische omobie, die Oscar Raufmann durchaus im Stil vergangener ahrhunderte errichtet, ein nur wenig modernifiertes Barod, rot und Beib. Logen rings berum und ein paar Malereien von hans Meid, die die graziose Atmosphäre durch golonte Figuren und Landschaften beieben. Diese beiden Baudentmäler werden gleichzeitig geschaffen. In liegt die Wahrheit? Eine Jukunftsindustrie daut gukunftig, ein Ih. Thentervergnügen benugt die Tradition. Wir find immer noch nicht Beiter gefommen, als daß mir alle Stile fur verschiebene 3mede verbenden und nicht aus einer Grundanichauung einen Stil entwickeln. In die Komobie waren feche Figuren, von Fiori bestellt mordie man dann refüsserte. Es find seche fehr icone Halbatie, Teil mit erhobenen Armen, ausgezeichnet gearbeitet, nicht zu alabemild, nicht zu mobern, und sie wurden jedem Kaum zur Jierbe gereichen. Aber man meinte im Theater, sie lenkten die Ausmertanteit von der Buhne ab und man hatte nicht unrecht damit. Was Die ausgewiesenen Figuren wanderten in den bereitwilligen Salon von Flecht bei m und von dort werden sie in den Besitz der Stode Diffsesorf übergeben. Damit wird ihre Existen gelen ge-leit. Vorsäufig dei Flechtheim besinden sie sich in einer guten Ge-leitz. Software den neueften Arbeiten von hofer. Man meift, Befer war sehr manbelbar. Er bat alle Richtungen ber Maserei mistemacht, wie sie grade logen. Aber es icheint mir, daß er sich jeht man beined noch eine Steigerung seiner waserischen Sonderenischen der Aberten wir, daß er sich jeht man beined noch eine Steigerung seiner waserischen Sonderenischen gesunden das. Er hat die Weichheit der Körper und jät erkennen kann, ebenso beis von Temperament, wie technisch andlichgesen aus der indischen Zeit mit einer Stisstrenge, die er m gesonnt. Dann ist eine gange Kollesten der Ko in land ich aberten von der konner, die er fürzlich steinigtelle. Belche Wandlungt der berbunden, daß ein schoner, stiller Ernst und eine ungsweine Ahnte der ringende, hungernde Kinzlier, das nach ihn dei Ledenbunden, das ein schoner, stiller Ernst und eine ungsweine Ahnte der ringende, hungernde Kinzlier, das nach ihn dei Ledenbunden, das eine von den gestellt aber mirtele Keit untricker Ton sand ein

Man muß sedoch nicht denken, daß solche Ausstellungen hier und fiberfillt find. Die Eröffnungen der Afodenste oder Sezession ber wielleicht kleine gesellschaftliche Ereignisse. Wer dann bleibt es ber wie in ben Salans giemtlich leer und mas etwa mit Raufern ge- Straffenpaffenten, Logen, Kinder, hortrate, alles findet feinen gerprobt. In Deutschland begann ihr Siegennung mit den Freiheitze berachen wird, vollzieht sich mehr in diesen und in andern Prigat- scharfen Strick, seine faitrische Bebeutung, seine sund leine Reuschein und teine Reuschein der Orestoriem und feine Reuschein und feine Reuschland begann ihr Siegennung bei bei Orestoriem bei

Bublitum. Schulte batte bie Alten, Gurlitt feine Bodlin und Runger burch, Boul Coffirer bie Impreffionifien. Jest ift fein Spifem mehr zu erfennen. Es gibt an zwanzig Salons und zwanzig zu fällige Aussiellungen. Jum Belspiel was von Hodler jeht bei Baut Collirer zu sehen ist, erweitert durchaus in teiner Weise das Bild des großen Schweizers. Es sind Köpse, Figuren, Stüde vom Genser See und von der Khone, in der defannten strengen, aber noch nicht ganz klissjerten Manier, die einst eine Revolution der Formanichauung bedeuteten, aber beut volltommen eingefaugt find.

Da ift ein flemer Rumftladen in der Reuen Wilheimftroße, die Aleine Galerie, wo man piötslich von Kudolf Grafmann ein ich denke dewundernden Kopf.
paar Liebenswürdigkeiten sieht. Oder da geht man vom Schöneberger Ufer einen langen Gang durch die Höfe und findet in der verstecken Aunsthandlung von Goldschmidt und Wallerstein, einem febr gebiegenen und miffenfchaftlich funbierten Beichaft, ein poor Arbeiten ber Rathe Rollmig, Die noch immer fo ehrlich bas Elend der Welt befingt. Aber man geht gu Brimo Caffirer und erfennt, daß biefer Berleger gut daran getan hat, durch eine Aus-stellung von Stigen und Illustrationen Stevogts für fich felbft zu arbeiten, da er die moisten und besten Werfe dieses großen Bhantasieklinstlers doch herausgebracht hat. Hier ist immerhin eine Spur pon 3med und Kongentrotion.

Das Kronpringenpalais ift eigentlich bas Infittut geworben, in bem man beute noch am eheften bie abgeschloffene Arbeit eines Malers aus einer bestimmten Spoche ftudieren tonn, Das ist ein nicht zu unterschähendes Berbienst von Justi. Da liegt eine wirkliche Konzentration vor. Augenblidlich find fogar brei folder Andstellungen dort zu feben. Corinth zeigt feine letten Arbeiten. Es ift ein großes Bild vom trojanischen holgernen Bferd, n jener phantaftifch muthologischen Art, die durchaus fein Gigentum ift, und co find ein paar Landichaften aus den Alpen, in denen Wielerliche Sicherheit von seinen Wersen ausgeht, die die besten zeiten noch so offiziell ehren würde? Sein lyrischer Zon sand ain neues Feld. Dunkle Fappeln, hellgrüne Streisen, rote Dächer, noch niemals in Berlin eine so guie Aussiellung und einen so Sonnensieden, daue Berge, hunte Strandwege, dustiger Aanch, streisellosen Ersolg gehabt.

Man nuch sedoch nicht denken, daß solche Ausstellungen hier konnensieden. Die Eröffnungen der Angelier des Wastellungen hier kieftliche kleine gesellschaftliche Ereignisse. Wert dann bleibt es die kleiner leiten Agarelle. Kondingen kanntelle. Kondingen kleiner leiten Kondingen dies indet keinen Kondingen dies indet keinen Kondingen dies indet keine gesellschaftliche Ereignisse. Wert dann bleibt es diese kleiner leiten Kondingen diese indet keinen kannten kannten kannten diese indet keinen kannten kannten kannten kannten diese kindet keinen kannten diese keinen feiner letten Aguarelle, Kondifereien, Jigaretten, Begri Beragenpoffenten, Logen, Rinder, Poetrals, alles findet

zimmern. Es ist auch wirklich alles zu zersplitiert. In früheren machung, weit und start und persönlich — aber was ist das alles Zeiten hatten die wenigen Salons bestimmte Ziele und best numes gegen die Welt von Toulouse-Lautrec, die im Salon von egen die Welt von Touloufe. Lautrec, Die im Galon von Ratthiefen fpringfühig, leicht wibig, geiftreich, unerwartet von unjeren Augen fieht. Ich glaube, es ift die berühmtelte aller Aus-fiellungen jeht bier. Mit ungeheurer Wilche ift es gelungen, auch die Bilder dieses Zeichners, die oft sehr malerisch find, in einer Zahl zusammen zu bringen, wie es selbst Baris noch nicht ersebt hat. Der Kotalog wurde ein Dentmal der Kennerschaft. Der Krisg ist zu Ende: niemals wird Berlin dieses malerische Fluidum vom Baris erreichen. Die Foige ber intbiniter biejes Alleigers ichtagt ben gangen Dir. Dir bat fich bie Andirellung felbir angeseichnete in bas Befucheralbum einen aufichauenben,

#### Folua

Dratorium von Beorg Friedrich Gandel

Mulführung burd ben Bach-Chor der Chriftustirche und burch die Stamitigemeinde

Das Weltburgertum, au bem fich Beer Gunt neben feiner Rationalität befennt, trägt auch Sandel in fich. Er war Rosmopolit, wie er ein auter Deutscher war. Das weitete leinen Blid aus der enn umarenzien Heimat in das Weltall. Das aab leiner Runft den aroften Bogen. Das molbte fie au einem Dome, unter bem fich Ronig und Burger und bie Bolter aller Kulturlander Die Sand reichen. Kunft ind Menschentum bangen bei Sandel aufe innigfte aufammen. Er drieb nicht für eine Gemeinbe non Unbingern. Seine Kunft, anboren aus dem Raufchen beuticher Walder und dem Broufen bes Rerbmeeres, ftels Ausbeud bestimmter Ideen, awedvoll ohne Zwed", wahrbattig und deutich, ist die des Boltes, Einen Boltes, das für die großen, ewigen Ideen des Menichengelchlechtes einen offenen und freien Sinn dat. Menschlich, rein menschlich ist alles was wir von Kändel baben. Daber auch die gemaligen tiefen Wirfimgen, die von feinen Werten ausgeben. Seine Werte berühren uns Meniden bireft im Innerften Bebes feiner Oratorien befint einen allaemein menichlichen Rern. Sie behandeln poliptimilide Stoffe Baterlandeliebe, Freundichaft, bas Berhaltnis von Schuld und Gubne, Die Macht bes Reibes, ber Eiferfucht u. a. m. Darum mar auch Sandel der eintige Komnenist, per bem Beethoven bas Anie beunte: benn auch biefer Ermaities ber leiben nuffe um une zu bealuden, tonnte feine anderen Stoffe behandeln als folde, die all-oemein menschliche Ideen zum Borwirf baben. Die Wirkung der Kändelichen Orgierien for fich über 150 Jahre

THE PERSON NAMED IN

find die behördlichen Schritte, die gegen des promuierende Berhalten von Donigetti, das Rachtigalienlied und "Frühlingsstimmen" von der frangolischen Sulden, die wieder fo recht eindringtich zeigten, welche mieltet.

" Mutofontrolle. Im Louie bes Samstags murben 15 Bubrer van Perionentraftschapen angezeigt, weil sie auf ber Abenania-ftrafte eine Geschwirdigkeit von 38 bis 60 Km. in ber Stunde ein-frieden, also die vorgeschriedene Stundengeschwindigkeit bis zu 30 Stifometer erheblich überfchritten.

Bohnungswucher. Wegen Leiftungsmuchers gesangte ein 25 Jahre alter Raufmann zur Anzeige, weil er für eine frei werdende Bier Zimmerwehnung eine sogen. Abstandssumme von 3000 Biork

" Unfalle, Um Samptag nachmittag murbe eine Souptlaterstruße und Bange Abeterstraße von einem Bersonenuto angefabren und zu Boben geworfen. Im Kranfenbaus, mohin die Breunglückte von dem Führer des Krastwapens verdracht wurde, itellie
num einen bechten Rippendruch fest. — Beim Einsteigen in Perfonenzug Schweitingen-Mannheim auf ber Station Abeinauhafen bradite gestern nachmittag ein 44 Jahre aller Goreiner aus Schmehingen ben fleinen Finger ber rechten gwijchen bie Tilr und ber Gifenbohnmagen ind frug eine Americhung des Fingers down. — Gestern abend wollte im Friederichering ein Personute einem 3 Jahre alten Kind, das auf der Fahrstrohe lief, ausweichen und geriet dodurch an den Wost einer eiefreichen Bogenkompe. Weber das Kind noch aubere Personen murben verleit, bogegen ber Krafimogen erheblich beichabigt.

Ein Kellerbrand entstand heute vormittig 10 Uhr im Hause B 3, 5 durch Entzündung von Padmaterial, Holymolie usw. Die alarmierte Bernissenemehr hatte den Brand rasch gelöscht.

Jefigenommen murben in ben beiben fehten Tagen 37 Berwegen verchiebener ftrafbarer handlungen, barunter 10 wegen Beltels und 4 Fravensperfonen megen unfittlichen Bebenswandiche - Begen Aube fibrung gelangten in der Racht nom Samstag auf Sommag 18 Berloner und in der Racht non Senntag auf Weitign 29 Berionen gur Ungeige.

\* Rand. Am 12. Dez, nachmittage zwischen 6 und 7 Uhr, wurde ein hier aus der Bsalz zogereister 61 Jahre alter Welfas von der Herberge zur Beimat aus, wo er vorber sein Geld gezöhlt halte, von einem jungen Wann in das Geschade bei der Sellweide gesoft. Nach einem langen Mann in das Gelande dei der Gellmeto geloff. Rach bertigem gegenseltigen Kingen wurde dort dem Pidiger unter Orchung. Des Geid der, oder das Leedun, aus der Litteltaligte die Britzflache mit 19. Mart Indali entrissen. Alls Täter fommt ein Puride im Kiter von 20 die 22 Jahren in Frage, mittelgroß, schwäcken, mit dunderte Handarie, biapen Geschen, diesen den hander Handarie, fletzert, trug graven Sweater, osienen drausen Attiel, dane Schiffermüße mit glangendem Sould. Die geraubte Beiettolde ift aus Tornfterfell und bat braune haare.

Einbruchodlebstahl. Um 10. Dez. wurden aus bem Soufe Schweiningerstroße 175 burch Deffnen eines Jimmers mit dem Rochichtiffes entwendet: 6 Zephierheinden blau, rot und ichwarz gestreift Therefore in the state of the s berner enthaltend eine Geschäftsanzeige und Nechnungen auf da Romn Beinrich Bazer, Schneiber, Burgstr. 22, aus einer Schatzur 116 Mart, bestehend aus einem 50 Martschein und Süberstüden

#### Deranftaltungen

Theateenachticht "Riengt, ber legte ber Tribunen", große tronifde Oper von Alebard Bogner, gelangt neuelichtebert und verliebentert Samsteg. 20. Tegenber, im Albeitungenjont riemalig zur Anflührung. — Dienstog, 16. Dez., gelangt "Albe" unter der mulifalischen Seitung von Werner v. Bill im nöchtwolig zur II führung Rofel Land wehr vom Stadtibeter Meine der Dielpartie auf Anfiellung. — Heine Abend fi det die erfie Wieder-defung von "Golo und Genovena" flatt.

d Don-Kofafer-Chor. Heute, Montog abend findet bas mit allgemeinem Interesse und großer Spanning gewortete Kongert dis Don-Kofafen Chore statt, des eine vollschlig neue Bartragel lige bringt,

3 Soziale Fransenschule Mannhelm. Um morgigen Dienstag mitt zu 5 Uhr veranstall et die Saziale Frauenschule im Kofino ack eine Weihnachesseler, dei der das fünstlerische Märchenspiel "Marientind" non Dag Gumbel-Seiling aufgrführt wirb.

sch. Der Cieberfrang e. D. Mannhelm unterhielt feine Dit-glieber am Samstag im Ribelungenfaale mit einem Runftler-Abend, sie ben, wie man es nicht anders gewohnt ist erste Kunsträfte verpflichtet waren. Den Höhepunft der Darbietungen, die sind im Stise eines tonungebenden Kadaretts aneinanderreihten, die die die Stise eines tonungebenden Kadaretts aneinanderreihten, die die die Anglierten Irene Edens, die begreisslicherweise sehr gesteitet wurde. Der Zuder ihrer herrstichen Stimme, der persenden Kolonaturen, der hoden Gesangskultur ist noch genau so uniderteitelich, als während ihrer Mannheimer Wirtschleit. Die Künsterin, die mit einer entrössenden Toileite ihrer äußeren Aricheinung

Strauf, brei Gaben, die wieder fo recht eindringlich jeigten, welche Kroft die Mannheimer Oper in Seene Eben nach Berlin abgeben mußte. Als der euthuflaftische Beifall gar tein Ende nehmen wollte, ipendete die Rünftlerin das Lied der Abele aus dem 2. Att der "Fledermaus". Jean Stern vom Frankfurter Opernhaus, der feine tunftlerifche Laufdahn am hiefigen Rationaltheater begann, verfügt iber eine früstigen, wohlflingenden Bartion, der durch eden, reisen Bortrog zu voller Geltung gesangt. Die große Arie aus "Hans Heilung und die Arie des Kenato aus dem "Raskendall" von Berdi hinterließen den dentbar günstigsten Eindruck, der sich in so startem Beisall außerte, daß eine Zugade (Der Frühling zieht ein) nicht verweigert werden konnte. Hermann Kup fer vom Milnchner Staatschender aberialle ein einem Milnehmen Milnehmen Granztheater, ebenfalls ein ehemaliges Mitglied unferer Schillerblichne, trug das "Cleufiche Feit" von Schiller mit der melodrumatischen Vegleitung Schillngs (am Flügel Max Singheimer) mit prachtsvoller Deflamation vor, nicht minder "Schön Hedmig" von Hebbel in der melodramatischen Bearbeitung Schunguns. Spielleiter Ernft in der melddramatischen Bearbeitung Schumanns. Spielleiter Ernst Lang heing steung steunsten ebensalls einige gebiegene fürzere Rezisationen dei, die ebenst deistlig aufgenammen wurden. Sein Amitats Anlager machte er lich allerdings ein wenig gar zu leicht. Wir sind in dieser Beziehung durch unser deimischen Kodarett zu sehr verwöhnt. Greiel haus, ebensalls ein Frankfurter Gast, dewies mit Preinde und Sarabande von Dedusty, einer humpreste und einem Ratrosennaz, das sie meit über den Rittelmaß hinausragt. Andersondsvermögen, iechnische Konnen und äußere Erscheltung dessichten zu hochachtbaren Leistungen, die, wie der starte Beischlen zu hochachtbaren Leistungen, die, wie der starte Beischlenseitze, vollauf anerkannt wurden. Ein Erraled verdient Kapellmeister Mar Sing dei mar, der durch die ausgezeichnete Gegleitung viel zu dem vorzüglichen Gesanreindrus der Dardierungen tung viel zu dem vorzüglichen Gesanneindruck der Darbietungen beitrug. Ehe man das Varteit für die Gerrichtung zum Tanz freigab, verlas Spielleiter Marx ein Schreiben der Rann-det mer Notgemeinschaft, durch das zu einer Samminug sur das in Angriss genommene Liebeswerf ausgesordert wurde. Es ist selbstwerfsändlich, daß dieser Appell einen Karken Widerhall sand. Dit! Die Liebe tommit! Go beittelt fich bie breinftige

Schwant Operatie nach Mannitoede non Ostar Brönner und Herinnn s) au sleiter, die, wie mitgereilt, bei der gescigen Uraufihrung im Albeitungensool eine reigt freundliche Aufnahme sand, der Beier wird fragen: Zu wem kommt in dem Stüff denn eigentlich de Biebe's Antworf: zu zwei jungen Baaren, die fich nach mancherlei hindernissen angehoren dürfen, und zu dem auf dem Trodenen sigenben Spetulanien Mugust Steinseld, der burch die theirat mit ber Haushalterin Worle Hogestiange, einer mehrsoden Hausbesigerin mit Betriedetopital", dofür jorgt, daß er wieder "schwimmen" fann. Die Hondlung enthält, obwohl sie auf Originalität nicht viel Anspruch erheben fann, einen guien Schuf wirklauser Sitvationskomil, die allerdings nur bei guter Rollenbefetjung zu voller Geitung gefelb gen kann. Themeis Eliadis hat eine entsprechende Mufik bei gen kann. Themeis Eilabis hat eine entsprechende Musik belgesteuert, die, sich von seder Ziereret freihaltend, verschiederne Gelangseinlagen recht welddis erklingen sicht. Die kurzen Borspiele
zu den einzelnen Alten sind einenfalls recht wirkungsvoll. Der Konnponist, der selvis am Dirigentenpult iah, leitzte das katt spielende Haussercheiter mit Schwung und guter Abthäung. A. hoere Duette, die besonders ansprachen, muhten wiederholt werden. Der Schwont piedt und fäut mit der Auflüheung. Die Spieleitung (Korl Luten vom Franzenkurter Schwispielhaus) sorgte in dieser Arfenntzis sür gune Aröste. Im Mitselpunkt stand eine rominierte Goudertie, Ausa Sachung die die Louine mit viel Temperament spielse und mit ihrer schwen Stimme die Borzüge der Partitur recht kröstig unter-trich Ain annehmbarer Former wod Meg Lindner Duets, des inich An annehmbarer Bornner wor Mer Lind hat er als Heing unter inich An annehmbarer Bornner wor Mer Lind hat er als Heing unter inich An er als Heing unter Studie in die Fahren eines Ondets, des Keniners Amandus Brandt (Ludwig Pußchenens Mutter preudos perialien date. Tithe Edd pperis (Badin, die Locker Steinfeld) und Haus Bade wis (herd Heingen) der Gebenfeld wit geleinfeld with geleinfeld wi die Schmant-Operette einen unterhaltenben Abend verfchöffen.

\* Eiljuffellgebuhr nach dem Musland, Wie bie vielen Grbubrennoch ihren und Echührennach niche für aufgelieferte Eilbriefe nach dem Aussend beweifen; schinte noch nicht allgemein besonnt zu sein, daß die Eilzustelle bühr für Brieffendungen nach dem Aussande — ausgegommen die Lünder, für die der Valandspolitarif gilt — nicht 30 Bsg. wie im Intand, sondern 60 Bsg. deträgt. Die Gesamtochühr für einen gewöhnlichen, einsachen Eildrief nach dem Aussand beiträgt hiernach 90 Big. (30 Big. Freisesbihr und 60 Bfg. Eilbotengebühr). Bur Berhütung von Bergogerungen in ber Weiterleitung ber Eilbriefe ift es bringend geboten, die Eilbriefe nach bem Musland richtig freigumoden

Der Schlaswagen 3. Klasse Frankfurt (Main)—München und zurück in den über Darmstadt—Heidelberg—Bruchsal-Seut gart lau-ienden Rachtschnellzügen D 94/69 — D 56/93 fällt wegen ungenügenber Benühung meg.

\* Die Reichsindergiffer fur Die Cobenshaltungefoften (Ernablerin, die mit einer entzudenden Tolletse ihrer dußeren Erscheinung in. Des Künst-die nelchmakvollste Folie gab, sang die Arie aus "Dan Basquale" amts gegentliber der Normake (1923) mit 1922 Sintistischen Reichs-auf nelchmakvollste Folie gab, sang die Arie aus "Dan Basquale" amts gegentliber der Normake (1923) mit 1922 Sintistischen Reichs-

Film-Rundschau I. Mia-Theater, "H. I." Mie zwei großen Filmbeamen bet bei Mia-Lichtbilde an den Manten ihren soeden eröffneten Spielpan ausgestaltet. Zwei in Form und Inhalt weit verschiedene Nandungen und doch im Grunde von dem gleichen Motion geleitet gewische wasen Ausschnitze aus dem buntbewegten frankhaften Millen der modernen Gesellschaftsteben zu geben. Wohren ist den pente modernen Geseilschaftsleben zu geben. "Moderne Eben" nent ich das eine Drama oder vielnicht die erste Dramenserie: "Wet mar der Bater?", das in sich geschlossen, dassie umsa ersche ternden zweite. Mit schonungsloser Offenbeit wird in "Radern Then" das beutige Cheproblem florgelegt, das in meiten Areilen Beiberriefe geworben ift, unter der Laufende und Abertaufende Des Ebetriese geroorden ist, unter der Tausende und Abertausende der Frauen und Mönnern leutzen. "Wer war der Bater?" ichildent is ergreisenden, leiden aber zu wahren Bildern den Men, den ihr is manichten Geoßstadtsind geht und geden muß, um schlecklich in menschlichen Eumpse zu enden. Opser eigner und fremder Schalt den und Sineden. Beide Kilme lind, was Voer, Kondlung wir diusstattung betrifft, die durchaus beachtenswerte Leifungen der "Un Brodutten" anzulprechen. Zeichnet den ersteren eine semische Geschlichen und Leichtigfeit der Kegle aus, so wirft der andere der bei merbittliche Trogif der Hondlung umso eindeinglicher und rützteligen.

> W.B. Usa Theater "Schundurg." "Befreit", man fanne aber schließlich genau is gut sogen: Kilm im Film, ein Drama is sum Allen, geigt uns die Entführung eines angebenden Filmliche fünt Afren, zeigt ims die Entführung eines angebenden Filmstad bei einer Freilichtaufnahme. Endlich finder man Spuren der Berscholenen in Aopenhagen. Der Entführer, ein Inder, der fein und bem Tode des Baters von Biolet, der Filmstänistern, der mit ihres Bruderz Bermögen an sich zu bringen versichen, der mit ihres Bruderz Bermögen an sich zu bringen versicht, freingt det de magdeligen Berfolgung, die begunn, als man seiner ansächig vonrden von Dache, und sähnt seine Berdrechen mit dem Tode. Die Lebend geschichte Biolets und ihren Bruders äber gibt Sivif zu einem King in dem die Geschwister die Hauptrollen spleten. — Den heiteren In des Brogramms beitreitet des Luftpieles in sech Alben, "Die verbing geschichte Bionse beitreitet des Luftpieles in sech und in die reich Coeline Klumppubling versieht, Eveline sin aber in Chaplin. Bollanicht saul, erscheint nun als Chaplin auf der Bildfäche, ebesicht die liedene Seulne, bringt es aber durch seine Schandiaten dablin, des lichone Eveline, bringt es aber durch seine Schandtoten dahln, bei Epeline schan mit Haber alles nach Wurth, nicht den guten Jodi genommen zu baben. Aber alles nach Wurth! Dseudo-Chapsin verwolfe delt sich wieder, und als sich dann alles ausfährt, herricht eitel Freude in Plumppubbings Sollen.

- Allbamben-Lichssolen.

- Allbamben-Lichssolen.

- Allbamben-Lichssolen.

- Allbamben-Lichssolen.

- Allbamben-Lichssolen.

- Bei bit eine Beine Beit erägt noch ihrer unverdindlichen Bermählung den Ramen ihrer inpanischen Zwillimasschweiter Madant Buitersin, mit der fie Schickial, Warten und Kind gemeinsam det Rutersin, mit der fie Schickial, Warten und Kind gemeinsam det Rutersischen eine Albert der angemen gewih laber auffindbaren chinessischen Strand. Den artien Respect verkammt war vor der Darstellungsgade der chinesischen Schauspielerin, die dei der für unsere Begriffe teinem besondernen sellschen Ausderung Raum die senden phusiognomischen Eigenari übere Rasse in unherordentlich startes Innenieden alfandori. Die Wurtum die ein außerordentlich startes Innenieden alfandori. Die Wurtum die sein suherordentlich startes Innenieden alfandori. Die Wurtum die sein ein gene der Liebe Sohn der Lotosblume, ein gann betweet seiner Amerikanner, dem zuwieden ein reines Bergusigen ist, mit kinner sind dien Wosanisteit ist er der eigentliche Retter diese Filme, dem auch lein ferbig Erwand micht den im Erund konnentionesse haralter zu nehmen vermag. Den richtigen Fordensitim beden wir

Warum fragt der Arri stets: Ist Ihre

Verdauung in Ordnung? Weil das für Gesundheit und Wohlbefinden Hauptbedingung ist! – Die echten Apothekes Richard Brandts

Schweizerpillep sert 50 Jahren weltbekanntes Hausmittel - beseitigen Darst trägbeit und Stuhiverstopfung und das dadurch hervorgerulens Unbehagen und regeln in milder Weise die tägliche Verdaums In allen Apotheken für I 50 Goldmark erhältlich. Emili Extr. Selin. pal. 1.5 Extr. Achill, mosch. — Aloës — Absynth as 1.0 Extr. Titl. — Gent as 0.5 Pulv. 10d. Gent — Itil. as q. a. t. p.t. 10

san II n Bried Enbletten a. Dregerien erbittie für Sanger, Sportsleute, Raucher

burch die Berren Mar Lipmann und Kammerfanger Maximilian Took i d'e Darmiadt, ber feinen Bariton in die Bafiaas zwona. Ein Angbenchor, Schüler des Reclammaliums, unter der Leitung des Mufifiniveltors Friedrich IR a.d., erfreute durch fraftige, friiche Stimmen. Mar Singhelmer batte das Werf um eiwa ein Oritiel getlicht und badurch eine elnigermaken geschioffene Kafführung ersmöglicht

#### Theater und Mufik

G Bom Beffilden Landestheater. Gin Beibnachtemar-den in bramatifder form mit dem Titel "Das Chrift fiern-lein" non Gidi Baum, bas in Gegenwart ber Berfafferin (ber Gattin Des Monnheimer Generalmufifbireftors Richard Lert) im Girogen Baufe bes Landestheaters feine Erstaufführung erlebte, batte einen io franken Erfalg bei ber jugendlichen Jubörerichaft, wie ihn die Weihnachtsaufführungen der letzten Jahre in gleicher Weise nicht gefunden baben. Das neue Rändsenspiel hat ben großen Vorzug, das es gang dem findlichen Verfiändnis und Empfinden angepagt ift, feinen verwidelten Aufbau ber Sandlung kennt und in einer Sprache abgefast ist, die fich nie von der Redeweise eines Kindes entsernt. Die Sauptpersonen des Stücke sind
ein nicht gerade fleißiger Junge mit Ramen Beier, ein armes Mädden und ein Iddoda. Die Sandlung spielt unwirtelbar vor der Edristosspraung und das Gange stellt no ols ein Traum der Kinder dar, der sie auf der Suche noch bem Christierntein gunächti gur Schneefrau führt, die wohl als Frau Holls zu denken ist. Dann uurzen sich die Kinder und der Teddhöur dem in den Regense vorfuntenem Chriftlern nach, gelangen von dort auf die Himmelswiese und schließich in die Wethnachtoliche. Das Spiel schiefit mit der Darstellung der Christoliacrung. Die Handlung it in Bilder auf-gelöst, due mit genauer Kenninis des Theaters und seiner Wirfungen nivorfen und auhredem noch mit vielen Regieeinfüllen ausgestaltzt ind. Schneemänner, Schneefungen, Windgester, Rüchenjungen, igel ufto. fowie allerlei Getier forgen für rechtes Leben auf der

nd um die Gefinltung bes Bufnenbilbes Lothor Schent unt Trapp erworben. (Bir wiederholen unfece Frage, die mir ned ber Uraufführung in Münfter fiellten; warum nicht in Mannheim? Echtiftl)

#### Runft und Wiffenschaft

(h) Hochschulundrichten. Die Wohl nen Prof. Bagdus zum Pro-rettur der Techn. Hochschule hat Karlsruhe am 12. d. Kris der ersten Hadelzug seit Kriegsbeginn gebracht. Er dewegte sich durch die Stadt die zu seinem Ziel, der Wohnung des Prorestors, der die übliche Amprache an die Kommisstonen diest. Am andern Tos fand bie Umfahrt ber Berbindungen in ben Strafen ftatt - Bre leffor M. Saneifen ift aus bem Berband ber Lehrfrafte ber Bed Landestunflichule ausgeschieden, um fich ganz seinem freien Schoffen als bildender Künstler widmen zu können. — Dr. M.e. p. bieber als Negterungsrat am Statistischen Amt beschäftigt und ichan seit der Ichren mit Boriefungen an der Tedut, Hachibule beauftront. fich mit einer offiziellen Brobevorlefung an ber Fribericians Gergraphie habilitiert. - Wie wir horen, bat Geb Reg. Ral Brob Dr. Uhlenbuth, Direttor bes Sygienifchen Inflitute unferer Uni verfitär, einen an ihn ergangenen ehrenvollen Auf nach München abgelehnt

Gine deutiche Bucherlotterle. Soeben mirb betennt, baft ?

lie leit iener großen Zeit zu verdrangen vermocht. Bon Jahruchnt auf hoffmann . Stetter (mit auben frimmlichen Mitteln) somie Jahrsehnt burvern fie fich mehr ein, und doch ist die eigentliche Reit ber Sandel-Dravorien ietst erft gekommen. Ihre Reublüte ist in der hauptlache auf den aroken Kündelforicher Briedrich Chrufander aufwähren. Ihm verdanken wir nicht nur die beste Kündelbegraphte, sondern auch die vorwälliche beutliche Gelamtausaabe der berte Sandels. Mit Aleift und bistorifdem Berftandnis bat er auf Grund eines aukerorbentlich grundlichen Studiums von Manufrip-ten eine Unsahl Orgiorien bes groken Meiftere, für bie Aufführung einaerichtet." Seine Reubearbeitungen bebeuten feine Mobernifie rung Sanbelo: Be geiden vielmehr ben mabren, ben richtigen Sanbel

Das Oratorium "Joina" fomponierte Banbel im Jahre 1747. Die Anmpolition beichaftiare ibn 87 Tage, Der Text, von Thomas Morell. bein liendigen bichteriichen Mitarbeiter zu ben lehten Orgiorien San Braeliten für ben Durchaana über ben Jarban, bas Ericheinen bes ben Befehl zur Eroberung Berichos überbringenben Engels, Rall Berichon, Die Baffahfeftfeier, Die Rieberlage ber Bfraeliten burch die Aiter und bie Bernichtung ber letteren burch die Cangiter, end lich ber Empfang bes Stegers über die Cangiter, bes Jolug, die Auf teilung bes Landes an die Stamme, Die Eroberung ber letten miber ftanbleiftenben Stadt Debir, wie auch bie in die einzelnen Afre ein veilochtenen Biebeslaenen amifchen Othniel und Achfa, werden in ber unmitielbaren Form bes Dialoges voroeführt. Die Dichtung tit ihrem inneren Kern eine Kolge von Bilbern aus der Zeit, da Jolua die Ifraeliten über den Jardan nach Balditing zurücklührie.

In grofizilaigen Stnien malt Sanbel als Coifer bie Bewegung des ungeftimen Bolfes, die in berrfichen Chören zum Ausbruck gefonge. Die Mufit ist von foldber Innerfichteit, to unmittelbar befrie-digend, so flar und burchfichtig, die Offenbarung eines Grokmeisters im Reiche der Tone, daß es sich erübrigt, auf Einzelheiten einzugeben.

Der Mullührung burch ben Bachdorber Chriftusfirde und dem Orchefter Der Stamingemeinde unter Leitung non Ravellmeister Mar Singheimer, mangelte in erster Linie die non Ravellineitter Mar Sin aheimer, mangelle in erlier Linke die dem frandel-Oratorium charafterifiische Rote; die Wucht und der dem frandeliche Schwung. Soll die Aufführung als Ollettantendarbietung sewertet werden, is ilt das Streden nach doben Riefen auertrumenswert. Immershin darf das Stel nicht dem Make des Könnens entruckt lein. Wenn auch einier der Sollsten als Berufstünftler mitwerken kannte das fünftlerische Rivsau keineswegs auf die Stufenellt werden des der Gelielten Aufgabe einigerwaßen entsprach. 

**MARCHIVUM** 

inien Doller gemann. Somit war Kid Roberts Baters Anjeben Der Aljabrige ledige Bader Cowald herr man aus Budow iber rehabilitiert und frob entsagte Anberts feinem Berufe als Weisborer, um feine Dolores beimguführen. Hiermit endigt die 4. Auffgeles und wegen Word om platte, is 496 Et. G. B.) ab leite Episode. Die Aufmachung ift sehr gut und nuch die Dar-Mer tonnien einen Erfolg feiern,

#### Rommunale Chronik

Silyung des heidelberger Bürgerausschuffes

Sch. Seibelberg, 13. Des.

Der erfte Buntt ber Sigung, bie um 5 libr vom Borfigenden, berburgermeifter Dr. Wals eröffnet murbe, beten bie Balfer-berforgung ber Stabt Beibelberg und zwar die Ering eines Basierbehälters im Eselogrund und die Anlage eines indungsrohres zur Weitsladt. Es werden dasur 260 000 Mark dert. Der Boritgende detonte, daß die Errichtung schon vor em Arteg geplant gemelen mare und daß man damit ben Grund-ben lege zu bem Gesamtplan, der im Laufe der Jahre ausgeführt Oberbaurat Kudut, der Andere der frädtischen Werte, ermern nochmals eingehend den Pian, der die Justimmung der
arreien sinder und damit zur Annahme kommt. Die Erweiteung des Landfriedichen Bürgerstiftes um 23
zume als Altersheim, wofür 140 000 Anert wörig sind jeden die Artischen Merchelen Mer werden von allen destals die Justimmung aller Porteien. Es wurde von allen seinen die Joziale Seite des Planes degrüht. Bürgermeister Wiesiand i beionie die Berknüpfung von Wohnungsspirsparge und Kurjorgetatigkeit in dieser Frage. Es wäre münigdeniswert, wend das Irindverdaus erweitert werden könnte. Punkt drei die Institution eine Ech we minkt an alisation. Sto. I. I. Ein micht ist die Schierverteie die Berlage, wunschte oder A. Sich midt (A. b. C.) befürmortete die Borloge, wünschte aber a zweitelisfreie Klarlegung der Berteilung der Gebühren auf Handelberen. Die Altstadt muß zunächst derücksichtigt werschie Aussprache erfolgte nur über die Art de. Gebührenerung und vorrerlung. Siv. Megger (Dem.) wünschte einstillige Gebührenerheung an einer Stelle dei prozentunfer Berteilung auf die Wahrungen. Siv. He d (Zir.) Erhebung direct bei nur ihrer die Krape forderte ein Mettern. Nach weiteren Erörterungen über die Frage sorderte den Meteten. Nach weiteren Erörterungen über die Frage sorderte Stv. Bandgerichtsdirektor Weinde (Dem.) nochmals eine klore kommikerung zur Vermeidung späterer Streitigkeiten, etwa in der alle Zur Jahlung verpsiichtei ist der Vohnungsinhaber, dach mird der Beitag beim Inusseigentimer erhoden, der sie den Eingang kaltar bleibt. Ein Antrag Weindel-Sieserer-Schmidt, der die ketteilung der Gebühren auf den Wednungsinhaber wünscht, wied weine Aussprache angenommen werden die Vorlagen über Verheit des Aussprache angenommen werden die Vorlagen über die über-Weisigen Aussprache angenommen werden die Vorlagen über die übermiehlichen Lebrerstellen an den Bolls- und ber Sandelsichute, fowte Spartoffenfahungen, wonach bie Stadt melterbin die einlogft für bie Einlogen bot.

Reueingegangen war eine Porloge beir. Uebertragung is Erbhauchts an die Bade. A.G. Ihr lag folgender Solenischeschicht vom 10. Dezember augrunde: "Der swidelberger Solenischeschicht vom 10. Dezember augrunde: "Der swidelberger Solenische und Uniere Redarstraße gelegene Gelände, someit dem der Gesellschaft überdaut werden soll und joweit es noch im ber Geleigigt uberdeit werden fon und die Douer von 60 Jah-begrenzis Erdbaurecht nach Maßgade des § 1012 if BGB. Kröumt. Der Burgerausschuft wird um seine Zustimmung er-In der Begründung wird ansgesicher, daß die Gesellichaft Inter Zaufumme von 2-3 Millionen an der Aufnahme eines Ern Bandarlebens särrstes Interese habe. Sie dat sein die Richteit, 1,5 Millionen aufzunehmen, aber nur dann, wenn fie du errichtende Bauwert als Unterpfand geben fann. Dann er muß dos iehige Bacht- ober Peihverhältnis in ein Erbbaurecht manbelt werben. Bei einer Befchrantung biefes Rechtes auf Cabre ermucht ber Stadt feinerlei Rachteil aus biefer Beranbeund Der übrige Bertrag bleibt unverändert. Auf eine Anfrage in salabemotratischer Seite, wie das Berhältnis zwischen Bade, und der Stadt seht seit erftörte der Borsthende, daß eine und der Stadt seht seit sollen seht Bertschlichen Bade, bei erführte der Borsthende, daß eine bergesellichaft gegründet worden sei, die Gelb beschäft hätte dien könne. Auf weitere Anfragen bin wurde noch betont, ihr die Stadt der ietige Bertrag günftig sei, well sie die Rögent bade, nach 00 Jahren das Bad kostenlos zu übernehmen. Borlage murbe hierauf angenommen.

To tolgie schließlich noch die Ersedigung zweier eiliger Antrüge. So den Bendoner Abtomme der Solialbemotraten sordneten die so fortige Auszahlung der bereits beschlossenen Son der zu la ge von 3 Bennigen für die iprang ganz ordinären Mischtlich en Arbeiter. Bürgermeister Bielandt wies laften zu erweisen, wofür ind man gegen diesen Schiedelpruch nicht zugestimmt habe und wie der (I.b.G.) sehnte eine Berahng ab über eine Borlage, veren Auswirtung man nicht übersehen kanne. Rach mancherlei für und Wernreitlen. Der Arteidige der Antilder wird siebersehen kanne. Nach mancherlei für und Wernreitlen. der wird schließlich der Antrog angenommen, nachdem eine Aen-kung nur von einer Prüfung spricht. Der demokratische Untrog sangte, daß die Frage des Mittelstandssanatoriums noch auf die Ordming gefest und fofort behandelt murbe. Es tamen nochmals die schon befannten Gründe, die sie und gegen das Sanatorium im Spenrerhof sprechen, zur Sprache, die schließlich auf Antrog von Sie Sieferer (Sir.), dem sich auch Brof. Gerst ner (D.B.K.) als diese, die Bartage dem gemischteschließenden Ausschuften ber wurde, der schweizer und doch im Sinne des Bürgerausschusses kandeln werde, der schweizer und den dem gemischte Burgerausschusses kandeln werde. bandeln toune. Richt behandelt murben folgende Unfragen ber Ser, bitrg. Gruppen:

30 -1. 3ft bie Siabt in ber Loge, über 3med und Tatigfeit ber Siffungaurfunde? Wer ift verfügungsberechtigt ober fonnen die Gliffer Menderungen ber Bestimmungen vornehmen?

Spri Sn weichem Preife ift feiner Beit bie ber Stadt nermachte Soldmart umgerechnet - 3. It. erhalten und wie hoch ist biefer ther und in Goldmarf noch vorbanden?

ben Urbeitsplaten ber ftabtifden Beamten ausgeleg en lied (Aufforderung jur Bahl sozialdemotra-lanen genen die Beantenschaft gewesen seien) verantwortlich, und ind fiell fich der Stadtrat zu politischen Agitationen in den Dienste Arbeitostellen der Stadt?

Eine Untwort wird vielleicht schon bis zur nöchsten Sitzung auf Mildem Wege erfolgen tonnen. Außerhalb ber Tagesordnung al und die Stauwehrfrage. Bir merben diele Angelegen-tuag gesondert behandeln. Die Sitzung murde um 8 Uhr abends

Cambrecht. 15. Dez. Die hiesige Gemeindeverwaltung bat indelegenheit ist germeister Seibert abgebaut. Die begenheit ist jedoch noch nicht erledigt, denn der baprische Berandsverband in München hat an die Stadtverwaltung Lumbrecht werdet, das sie die liedernahme der Perstunstoften für dem abgesaufen Berussbürgermeister in Lambrecht ablehnt, weil der Abdau nach die hie, indem mur Posten abgedaut werden dürfen, die uicht der beieht werden, was del dem Berusebürgermeister gewiß nicht der Seil die Siedelbervaltung Lambrecht wird wahrliche in Die Stedtverwaltung Lambrecht wird wahrliche land die Die Stedtverwaltung Lambrecht wird werden der Die stedtverwaltung Lambrecht wird werden der Die Stedtverwaltung Lambrecht wird wird die Pensions leuten sieder Anglieben oder den Bürgermeister Seibert wieder ans leuten will.

#### Gerichtszeitung Mannheimer Schwurgericht

Gin Separatift ju fünf Jahren Budithans vernreilt. - Die feparaififden Mordanichlage auf ben Mannheimer Chernantonumalt und die Platgregierung in Beibelberg.

Mannheim, ben 13. Dezember 1994. Borfigender: Landgerichts-birettor Dr. Godenbeimer; Beifigende Richter: Landgerichts-tate Mertlinger und Cheid; Gefchworene iwie in geftiger Bigungl; Bertreter ber Antlagebehorde: Erfter Stantsanwalt Eu p-

Im Januar d. I vereinigten isch der hente Angeklagte Cowald Gerrm ann und Friedrich Adam Gump aus Balladt zur Berühnng der schwielichten Mordinen im undelepten Gedelen, des schonng der schwielichten Mordinen im undelepten Gedelen hoch verätertichen Plane wurden die öbengenaunten Mordinen von den paterlandslofen Geparaliken in Ludwigshafen und Gewer, det demen beide Untersächungt gelunden batten, aufgestäckelt gezen schwählichen Lod der 1000 Franken in Neuengeschafte gezen schwählichen Lod den 1000 Franken sotzen, aufgestäckelt gezen schwählichen Lod den 1000 Franken geriprochen wurde. Der Kommandam Echent der Anaug versprochen wurde. Der Kommandam Echent der Geparatiken unterhandelte perioulio mit Germann und Eugent der Separatiken unterhandelte perioulio mit Germann und Englauten Wordankalage agen die provisorische für gegenet, die geplauten Wordankalage agen die provisorische Gegen anwalt Ridel in Manubeim ausgehöhren. Am 16. Januar d. A. kalle zur Tar geschritten werden. Tags zuwer erbettlim fer vom Separatikensichensche Anachwerk genannt, und mit Revolvern samt Barronen vom Separaiffienflibrer Edent Infirmfeion aber die zu beobachtende Taftif. Mit einer Bombe, 20 Juntimerer tang, 5 Jentimeter breit, "Knachwurk" genannt, und mit Revolvern fami Varronen und mit Reliedeld ausgerichtt, überschritten die 2 Schnifen die Rheinbritten. Schenfs Auftrag war, in das Diensigebäude der propiforischen Regierung der Blatz in Odbo, eine Bombe zu werfen; anch wurde dabum gesprochen, das Begirt an übeg bande und das
Burd des Oberkaaldanwalts Midel in Mannbaim
durch Bomben mürte in die Luft zu fpreugen. Kommandant Schenf gas anaberticklich Befehl: Zuerft macht für die Sache
in Deidelberg, wenn es aber nicht flappt, is problert 3 hrs.
in Rannbelm. и жипьсіш.

in Mannheim gingen die Mordgesellen über den Aing jum Sauntbakubof. Dier sogerten fie, nach Delbelberg an reisen, weil fie ilirchteten, nicht ihmell genum wieder über den Rhein au fowmen. Sie gingen nach Ludwigsbalen zurück und trafen fich nochmittags wieder der im Wiener Dot, wo fie die d Uberflaatsanwolfs Giner ging in ein Kanafeialm met des Cherflaatsanwolfskaft und irgate, ob der Oberflaatsanwolfskaft und irgate, ob der Cherflaatsanwolfskaft und irgate, ob der Oberflaatsanwolfskaft und irgate, ob der Cherflaatsanwolfskaft und irgate, ob der Gentlaatsanwer; die Sache ichten ihren aber offendan nicht gedeuer und he flach ieten elligft über die Rheindende. Rommandant Schenf entlies fie jolort wogen Undersuchbarteit. Unbrauchbarteit.

Herrmann un finmmt and Budow bei Bertin. Er erfernte bas Backebankwert. Wegen eines Diebgahls im Elternhause fam er in Sufieragerziehung und ipäter mehrmals in die Provingialankalt für öpileptische. Neitweise batta er Stelle als Saydburicht. Wegen Diebkabls und Unterlätigung ist er wiederwit vorbeitraft. Zeit 2 Jahren wohnte er als Erwerbskofer in Mannskum, Weimbeim und in Geldelberg, wo er am W. Teptember 1873 wegen Wump wacht folgende ergänzende Angaden, wird aber wegen febru und in beidelberg, wo er am W. Teptember 1873 wegen Wump macht folgende ergänzende Angaden, wird aber wegen febru interlätät undeeldigt vernommen: Radidem und 1800 Franken Bestodung verliptschen werden waren, iralen wir und am 18. Januar makmittags 8 Uhr im Wiener Dof und überleiten uns, wie wur zu Werfe geben militen. Ich batte eine Bombe dei mir. Es fallie aber nicht demonstriert werden, sondern der Oberkant da new alt sollie das Leben verfleren. Desbald überzengten wir uns zuerst, ob e. auf dem Büro were. Die Abarbeilung des Mump in dereits am E. Wat 1824 durch das Jugendgericht Heidelberg erfolgt. Wegen Weihise aum Oodperrat wurde er in 1 Johr 8 Rongalen Weihise aum Oodperrat wurde er in 1 Johr 8 Rongalen Westalfganz verwriellt, welche Strofe er a. Reredühlt.

Der Gachverständige Ankaltsarz Dr. Go wu unn erstättet herrmann lammt and Budom bei Berlin, Gr erfeente bas

Der Cadverftanbige Anftaltearat Dr. Gomunn erftattet fein Gatachten über Derrmann: Derrmann ift moralifd minber-wertig, faul, bat nichts gelernt und bie etgenen Eltern beltoblen. Dat ben Tppus eines Berbrechers, ift aber für feine Tat voll ver-

Dat den Appus eines Gerberwers, in aber für seine Tat voll versantwortlich.

Der erfte Staatsanwalt Brettle ergreist das Wort zur Anflagebegenündung: Kein Andbruck ill zu ichael, um die I schweren Verdrechen, die dem Angellogien auf Last sallen, oedilteren der brandmarken. Die Gelgworenen haben nach dem Ergebnisse der kentigen Verhandlung Dochverräter vor sich, die alle zustamben, in Spener und anderen Städten verdinden fic abride Wefellen mit den levaratiktischen Baterlandsverrtäter, die der len mit den seinen Stüdten verdinden fic abride Wefellen mit den levaratiktischen Baterlandsverrtätere, die dentschen Friedensideen mit den verwerklichten Mitteln bestämplen. Tet Angellante ilt ein gemeiner Vaterlandsverrtäter, der in lalibilitätigter Weise die fünfigseiden Witteln von und und unternammen bat. Es war zwar einmal ob die Retnung der Separatisten, das Sohne und Ränner, ihre Freunde, det und im Gestännis siben, aber Gump und Derrmann baben in cemeinster Weise die Pflichten gegen das Baterland verlegt. Rach 7 des Londoner Albommens son wohl seber, der im hestellen Gebeite eigengen und entsiprang gang ordinären Motiven: um den Separatisken einen Gestalten au erweisen, wost 1000 Franken besahlt und ein Angung gestesen an fint kadren Jucktans und zu Etellung unter Bolizels auslicht zu verwriellen. Der Staatsanwalt beautragt, den Angestaaten au kinst kadren Jucktans und zu Etellung unter Bolizels auslicht zu verwriellen.

Rar Raufmann plabierte fat milbe Beurteilung des Anneftagten. Diefer fet als milbirember Menich nach Ludwidebalen netommen und wurde von den Separatifien dazu anderseben, auf die pfälzische Regierung in Beibelberg ein Attentat andausühren. Ju prüfen sei, eb noch Art, 7 des Londauer Absommend eine Amnesis einzutreren babe. Wenn aber dad Gericht aur Berveiellung tomme, fo moge nur bie Minbenftrafe andaelprocen merben.

worfen werden. Die Squpischuldinen fonnten leider nicht jur Ab-vrieilung gelonen. Die aange Berwerflickeit der ruckiolen Tai-laffe erkennen, dach den Tätern iedes vaterländische Empfinden ver-loren gegangen iet. Das Pindeftitrafmaß iet anderseits deshalb angewendet worden, weil Gerrmann der Berkadrie war. M

\* Mannheim, 13. Dez. Der 223ührige Schlösser Beter Schall aus Mannheim ist des Meineids beschuldigt. Am 4. September d. 3. sand vor dem Schössengericht hier Berdonblung gegen Julius Scherer aus Sandhosen und Genossen wegen Diebstahls statt. Es handelte sich um zahlreiche Hühner- und Gänsebebstähle auf Gewartung Sandhofen. In der Berhandlung beschwor ber Zeuge Peter Schall er hobe von dem Gänsediebstohl nichts gewußt, auch Beter Schall er hobe von dem Gänsediedstohl nichts gewußt, auch wisse er nichts von dem anonymen Briese vom 29. März, durch die die Sache zur Anzeige gedracht wurde. Die Zeugin Margareie Greiner bekundet aber heute, daß Schall an einem Sonntog Mittog zu ihr sogte, die gestohlene Gans müsse aus dem Hause, er wolle nichts domit zu schall ogte zu mir, es seien zwei Gänse dageweien, als er nach Hause gesonnnen sei. — Zeuge Kinninostommissär zie er nach Hause gesonnnen sei. — Zeuge Krinninostommissär zie er nach Hause gesonnnen sei. — Zeuge Krinninostommissär zie fin au n gibt an: Der anonyme Brief war in der Schöllsengerichtsbistigung nicht dei den litten. Schall wurde damels vom Gerichtsvorsigenden gestragt, ob er einen anonymen Brief geschrieden das der schall verneinde die Frage. — Hierauf erstattete der Sachvorssändliche Chemister De, Graffsen Gatuchten über das Echreiben vom Kärz d. Inde sonnt zu dem Schulfe, das sein Jweisels bestehe das Scholl hat wissensicht berauf die Anstage und silbet n. a. aus: Schall dat wissensich der Angeschen der Schall der meinen Gegebnisse der Schall der mitsel der Green der Schall hat wissensich der Angeschen der Schall der Mittage und silbet n. a. aus: Schall dat wissensich der Angescher des Reierlades ich die volle Urderzungung, das der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung, das der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung, das der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung, das der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung, das der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung, das der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung, das der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung, das der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung den der Angeschaft des Reineides ich die volle Urderzungung den der Angeschaft des Reineides ich die volle der Angeschaft der

it, und beantrage gegen ihn 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrnerluft. Der Berteibiger R.M. Dr. Bergbolt beantragt, die Straftot unter bem Milberungsgrund bes 5 157 St.-B .-B. zu beurteilen und, falls des Gericht zu einer Berurteilung tonune, die Strafe auf die Hölite oder 1 Bieriel herdpuleten. Schall fei ein eimas leicher Bogel, den der Boter wegen ichlieden Berhaltens zum Haus hindus geworfen dabe. Die Straftat fann nur ein fahrfalliger faulgebei bein, Schall wollte von der ganzen Diebstablegeichichte niches wilfen, um nicht fo geschwind wieder ins Gefängnie zu fommen.

Folgendes Urteil murbe verfündet: Der Angellogte Peter Schaff Folgendes Urieil murde verfündet: Der Angellogie Peier Schall mitd wegen Meineids zu 1 Jahr Juchthaus und 5 Jahren Ehwerfult verurieilt. Auch mird die dauernde Unfähigtet ist fet des Schall, als Zeuge oder Sachverständiger eidlich gehört zu werden, avsgesprochen. I Momat der erlittenen Untersuchungsdatt wird auf die Strafe angerechnet. Aus den Urteilsgründen ist entnommen, das der Angestagte bewußt einen Meineid geleistet habe derrch die Behouptung, von dem Gänischsolitähl nichts gewußt zu baben. Nach dem Schriftverzieichungsgutachten beiteht tein Zweisel, daß der Angestagte den Brief geschrieben dat. Auch beschwerde sich der Verzurteilse els i. At die verlichtene Gans verzehrt war, weit man Berurteilte, als i. It die gestoblene Gans verzehrt war, weil man ihn det diesem Schmause ierr ausgeben lieh In dem Ehrscheidungsprozesse Glog habe Schall ebensalls als Zeuge die Unwohrheit gesagt.

## Neues aus aller Welt

- Das Schloft ber Befpenfler. Der in feiner Billa auf ber Binta bi Garba einsetroffene Aurft Scipia Borabeie bat bie meiteren Rachforichungen nach ber Beide feiner Gatin, die, wie mitgeteilt, wom Barten ber Billa aus in ben Gee aethurzt ift, aufgeben musten, nachdem der Inla aus in den See alle fürzt ift, aufgeben musten, nachdem drei Tauder der italienischen Kriegsmarine, die für den Gardase ipexialisiert sind, vergebied den Teil des Sees an der Weitieite der Instellunterlucht haben. Die Taucher erflären, das iene Stelle eine der untersucht haben. Die Taucher erflären, das iene Stelle eine der untersucht der Stellen des Sees ist, we die Ertruntenen auf sonderbare Weise verschminden, so Sees ist, me die Erfranteisen auf ihnderbare Werden fonnen. In jener Siche ihre Leichen nicht mehr gefunden werden können. In jener Sielle ist der See so tie i. daß die Taucher mit ihren Borrickungen nicht einmal auf den Grund gesangen lonnten; dann beerschen unter Wasser so reifende Strömungen, daß die Leiche wahrscheinich weit wesgestragen worden ist. Die Kelemand der Intel nie der Westerlich ist siberples tief unter Wasser is ausgehöhlt, daß es dart geschreiben der Verlagen alle Ein Bestuch in der ist ist. vernen albt. Ein Berluch, in eine iolde Kaperne einenbeitigen, pernen albt. Ein Berluch, in eine iolde Kaperne einenbeitigen, mußte aufgegeben werden. Der Cape Grofie, von dem wehrlicheinlich die Kürftin ins Wolfer inlieute, geniefet leit Inbehunderien einen sehr üblen Ruf. In uralten Cheoniken ichen nennt man ihn "Des Schlost des Schrechens" oder "Das Schlost der Geloculier". Die eiwa einen Kilometer lange Intel gehörte in früheren Jeten einem Orden. Alle Achterreich noch die Combardei belak, errichtete es bort eine fleine Aeftung. Spater gelangte die Infel in ben Belin bes Grafen Bechi, ber fie an ben Bergog De Arrrari abtrat. Leinerer lieft auf ber Infel ein pröchtiges Schloft bauen. Die ertruntene Kikritin, eine ber reich ften Damen Italiens, war eine Tachter eben dieses Kerrags De Kerrari aus feiner Che mit einer Mountwickete bes Jaren Ritolaus I., ber Hernogin Maria Seraelewna. In der Borabele-Kapelle der Basilisa Santa Maria Wagolore in Rom sand das Requiem für die Prinzessin statt, det dem Kardinal Bannuselli den Seaen svendete.

Bocorfverfehr mit Alugieugen. In Amerita merben gegenmartia bie erften Beriuche bamit gemacht, das Muazeva als Beforderungsmittel auch auf lieineren Streden zu verwenden. In Be-tracht kommen befonders Berkehrslinien amischen nahe beieinander liegenden Grafitätten und zwischen dem Stadtinnern und den Bororten. Man pfant in mehreren großen Stabten einen reaelmaftigen orten. Wan plant in mehreren aroken Sinoren einen festimminen Luftverkehr mit Kille von Aleiniluaceugen, die für diesen Awed be-londers konstrulert sind. Der Betried dieser Waldinen soll äußerst rationell sein. Wan rechnet mit einem Brennstoffverbrouch von 1 Liter auf fünf Kilometer. Dementsvrechend wird der Breis für die Nahrten verdellinismäßig niedrig gebalten werden können. Die Ber-luche rverden behördlicherselts ermatigt, da man sich davon eine Entslaftung bes Strafenverfehre perfpricht.

Derausaeber, Tonder und Berteaer: Tendere bei Dans
Rene Mannheimer Reltung, G. m. b. D., Mannheim. E 6, 2.
Orestion Berdinand Devone – Theiretofteur Auen Kilche.
Beraumortlich für ben politischen und vollswertichaltlichen Tell' Kurt Silcher: für des Reulleton: Er Arip hammes; für Kommunalpolitif und Lefales: Richard Schonleiber; für Spott und Reuer aus aller Welt Silcher, für handelsmochrichten Aus dem Fande. Rachbargebiete. Gericht n. ben abela sehaltionellen Teil: der Kircher: i Angeloen: R Bernhardt.



Das HURMUN-PRAPARAT gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände und verzeitige Atterserscheimungen. Zahlreiche ischärztliche und privats Anerkennungen aus alten Welttellen.

AKT.-GES. HORMONA DUSSELDORF



bringen Sie Freunden und Bekannten am zweckmäßigsten und billigsten durch die "Neue Mannheimer Zeitung" zur Kenntnis. Durch sie erlangen Verlobungs-Anzeigen die größte Verbreitung. Der Weihnachts-Verlobungs-Anzeiger erscheint am Mittwoch den 24. Dezember in der Mittagausgabe. Bestellungen werden rechtzeitig erbeten.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

## Neue Mannheimer Zeitung · Handelsblatt

-			7					-	
D	ø	13	ы	er	917	TO	17	М	P
-		*	ш		•	10.0		_	

Beeliner Devifen is millioner						Dinnen
Worthish	9. 12	35, 12	m.	0.15	9, 15.	tp.
Asilano Busco-Bires Busici Cociliane Busici Cociliane Busici Cociliane Busici Busici Busici Busici Citedham Cit	160.50 1,626 20,64 50,52 70,15 74,11 19,78 114,06 10,25 18,10 10,25 18,10 10,25 18,10 10,25 18,10 10,25 18,10 10,55 10,5	170,01 1,600 20,70 65,60 76,35 74,25 13,77 113,24 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 12,14 10,59 10,5	sell	162.29 1,623 11,65 94.52 18,15 14.69 19,98 111,04 10,36 18,29 16,792 4,175 22,138 81,39 10,415 2,65 0,415 2,418	269.71 1,627 20,91 60,00 72,35 10,07 20,02 20,37 10,59 10,13 10,15 22,60 61,64 50,57 1,612 2,935 0,632,5 0,632,5	toli
Bien abg. Prog. Jugoliaeien Babopejt.	11,665 6,27 3,7158	12,705 6,29 5,7858	-	12,665 6,27 8,7158	12,705 0,29 0,7854	

#### Bör enberichte

#### Srantfurter Wertpapierborfe

Jeftere Tendens namentlich in Montanmerten

Frankfurt a. II., 15. Degbr. (Draftb.) Die neue Woche geigte aforje etwas guverfichtlicher in ber Beurteilung ber immer politifchen Lage und in Diefem Jufammenhang wird auch auf ben Artitel in ber Germania verwiejen. Das Gefchaft ift zwar, noch flein, aber bie Kauferfeite ift boch ftart in ber liebergabi. Für bentiche Unleiben bestand allerdings tein besonderes Interesse. Rriegeanteibe murbe jum ersten amiliden Rurs mit 0,830 gehandelt und ift damit fast polifommen unverandert.

Mut dem Induftriemartt tongentrierte fich bas gange Intereffe auf ben Dontanmartt. Muf Diefem maren Rurobellerungen von nabegu 6 Progent festguftellen. Deutsch-Buremburg Gelienfirden, Sarpener, Mannesmann, Ihonir und Rheinstabi teilten fich in die enormen Aursgewinne. Rach bem Montanmarti hatte auch der Eleftromarkt größe Gewinne zu verzeichnen, die hier die 3 Prozent betrigen. Der Chemiemarkt lag ebenfalls jeht fest, doch sind die Ausgewinne hier bescheidener. Auch auf allen anderen Gebisten sind zumteil recht höhere Kurse festzustellen. Auch ber Raffamartt ber Industriepapiere liegt bedeutend fester.

Im Freivertehr ist es dagegen sehr still. Api 1,75, Beder Stahl 0,050, Beder Roble 5,7, Benz 414, Growag 0,115, Hunja Lloyd 1,175, Aunstieide 60, Mainzer Gas 2, Deutsche Petroleum 1634, Kastatter Baggon 4,7 und Usa 13.

#### Berliner Wertpaplerborfr Beträchtliche Ranfe von fcmeren Montanmerten

Berfin, 15. Dezdr. (Drahtd.) Die Erwartung des Justandetommens einer internationalen Vereindarung in der Montanindufirie gab Beranfassiung zu betrücktlichen Käusen von ich weren Montan merten. Die wichtigsten Umernehmungen stellten sich dei Beginn die um 3 Prozent döher. Harrnehmungen stellten sich dei Beginn die um 3 Prozent döher. Harpener gewannen sogar 1% Prozent. Auf andere Gediete griff aber die Bewegung nicht über, da die Spetulation angesichts der Kegierungskrise Jurück-haltung deodachtet. Der Kurstiand blied doch dort insolgedelten zur deringfügige Beränderungen auf. Eine bewertenswerte Besterung von 13 Prozent ersuhren Hamburg-Südomerikanische Dampsickis-iadet. Deutsche Anleichen neinten det mäßlaen Umsätzen nach fabet. Deutsche Mnleiben neigten bei magigen Umfagen nach Die allgemeine Tenbeng behieft burchaus feften Charafter

#### Bierbrauerei Durlacher hof 21.-66. vorm. hagen in Mannheim

hr. In der heute unter Borfig von Geheimrat Dr. Broften mit 4618 Stimmen vertreten. Die bereits veröffentlichten Antrage iftienfapital von 5 Millionen "K Stammaftien auf 1,5 Millionen Goldmart umgestellt, das Borzugsattienkapital auf 5000 G.K. in-dem die Stammattien von 1000 auf 300 K und die Borzugsattien auf je 10 K pro Uttic abgestempest werden. Die G.B. beschloß, die Ausschützung von 8 Prozent Dividende auf die umgestellten Vorzugsattien wit zusammen 400 K und von 5 Brozent auf die imgestellten Stammattien mit zusammen 75 000 .A. Die Gesellchaft fei mit Borraten reichlich verseben, die zu mößigen Preisen rworben werden konnten, sodaß, wenn nichts Besonderes eintritt, und wenn die Sommermonate nicht wieber in unglinftig merben, wie fie in diejem Jahre waren, auf ein befriedigendes Ergebnis zu rechnen fein bürfte.

#### Grün u. Bilfinger M.-G., Mannheim

hr. Die G.B. unter Borfit von Geheiment Mag Leibrand-1781 Stimmen von Seammattien und 12,500 Stimmen von Borgugpaftien vertreten waren, genehmigte die Umstellung des Grundfapitals auf 4 410 000 Gosbmart (bisher 25 Mil.) durm Herabsebung des Rennmertes der Stammattien von 1000 B.4 auf je 180 G.K. Die Borgugsaftien werden eingezogen.

#### Beidiaftsauffichten und fonfurje im handelstammerbegirt Mannheim

Die Sandelotammer für den Rreis Dannbeim teilt und in Ergungung ihrer bisherigen 13 Beröffentlichungen ber Lifte ber unter Beichaftsaufficht geftellten baw. in Ronfurs geratenen Firmen

a) angeordnete Geschäftsaussichten: Rr. 33. Ingenieur Wilhelm
Senges in Wannheim, Riedfeldier. 27. Beschünß v. 22. 11. 24.
b) aufgehobene Geschäftsaussichten: Rr. 23. M. Goldbach
u. Co. in Mannheim, Böckirahe 7. Beschluß vom 28. 11. 1924,
da Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt.
c) augeordnete Konkurse: Rr. 54. Baumann u. Heder,

Bertrieb elettrotechnischer Urtifel in Mannheim, Sufenftrage 58. Befchiuß vom 11, 12, 24,

d) nufgehobene Konturfe: Ar. 39. C. Schonung u. Co., G. m. b. H. in Monnheim. Beichtig vom 3. 12. 24, mangels einer die Roften des Berfahrens bedenden Malle.

#### Reue Mufhebung der Cinfuhrverbote

Wannheim mitteilt, wird bie Einfuhr ber 28 aren ber folgenden Rummern bes deutschen statiftischen Warenverzeichniffes ohne die vorgeschriebene Bewilligung vom 17. Dezember 1924 ab

1. Abschmitt: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanzliche Raturerzeugnisse; Rahrungs- und Genusmittel aus 16 b\*, aus 71 a. 2. Abschmitt: Mineralische und jositie Robstoffe, Mineralöse, 224 b, 227 b, 237 t, 237 k, 237 m.

4. Abschmitt: Chemische und pharmazeutliche Erzeugnisse, Frarben und Farbwaren aus 270, aus 312, 331, 344, 371, 5, Abschmitt: Tierische und pflanzliche Spinnssoften Waren dernu, Menschen haare, sagerichtete Schmucklebern, Jächer und Hite aus 516.

10. Abschmitt: Waren aus tierlichen oder pflanzlichen Schnig- oder Bormerkoften 608, aus 640. 16. Abschmitt: Edie Wetalle und Maren daraus 760 a., 760 a., 760 b., 760 c., 760 d., 760 e., 772 a., 772 a., 772 a., 772 c. 17. Abschmitt: Unedte Metalle und Waren daraus 854 c. 865, 866, 867, aus 868, aus 880 a. aus 884 b., 891 en. 18. Abichnitt: Walchinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Jahrzeuge 110 a. 113, 115 d. 116. 16. Abichnitt: Eble Metalle und Waren daraus: 760 a., 769 a., 769 b., 769 c., 769 c., 770 a., 772 a., 772 a., 772 b., 772 c., 773, aus 844, 855 b., aus 860, aus 864, aus 869 b., aus 869 c., aus 869 d. Die Gelbflüffigteit bei einem Binsfon von % pro Mille

Dus Reichsbunfbirettorium und die Breufiliche Jenin genoffenichaftstaffe erlaffen im Anzeigenteil vorliegender

genofienichaftstasse erlassen im Anzeigenteil vorliegender Ausseine Betanntmachung betreifs des Goldturses der ihre übermittelten Afrienaufrräge. Rüheres siehe Anzeige.

3 Behodene Jahlungsschwierigkeiten. Die Schwierigkeiten de Bantsiema D. u. I. de Keufville-grantsurt a. M. sind he hoben, da es dem Banthause gelang, sämtliche Arerstellen ungen restlos zu ersüllen. Wie in Frankrurtet und gedenden Kreisen verlautet, soll sogar ein Uederichung werdielen sein, der die Weitersührung des Kantinstitute gewählichen soll be-

gebenden Kreisen versautet, foll sogar ein Ueberschussen sonie Weiterschung des Bankinstinkts ermöglichen sollt de Bankinstrum ist eine der altesten um Franksurter Plaze, me de bereits seit 275 Jahren ihr Domizil hat. Die nun deseitigen Schwierigkeiten wurden im Wai d. I publik.

Die höhe der Industriebelastung. Die zuständigen Reitsminister haben den Prozentschefaktung. Die zuständigen Reitsminister haben den Prozentschefaktung. Die zuständigen Reitsminister haben den Prozentsche des Betriebsvermögens, mit delte Weitenglung und Tisgung der einzelne Unternehmer zur die eine Umselne von den eine Delastete Unternehmer wird vorher in der Höhe von ist Prozent seines Betriebsvermögens eine Dbligation auszuställen haben. Der Prozentsch des Betriebsvermögens, von dem er isalist haben. Der Brogentsag bes Betriedsvertmögens, von dem er isalet die Zins- und Tilgungsbetrüge nach Maßgabe des Aufbringungsbetrüge nach Maßgabe des Aufbringungsbeites au leisten hoben wird, wird ipäter leitgesett werden.

-- Cheenvolle Berujung. Bom Auswärtigen Amt wurde als Sochveritändiger für die deutsche Rähmaschinenindustrie Kaulming Moll für den bestiche Rähmaschinenindustrie Kaulming

abolf Gleng von ben Grigner-Berfen in Durlach ju ben Bei daftsverbandlungen nach Baris berufen,

br. Perfonalien. Beute fruh ftorb unerwartet nach furger at ichwerer Krantheit, von der er in einem Erholungsurlaub helber gefucht hatte, der in weitelten Areilen Mannheims befannte Indeer der Getreideilrum Richael Borger, derr Karl Jübel heer Jüdel dat das 68. Lebensjahr erreicht und himerläft eine Gatfin, die in der Franzenbenschen inschalend Ratfin, die in ber Frauenbewegung, insbesonbere auch in Mittelftanbobilfe, in bervorragender Weife fich betätigt, und rmachiene Cohne, Der Berftorbene gehorte ber Mannbeim Produttenbörse als eines ihrer velannteiten Mitglieder an und wie in gesuchtes und geschäntes Mitglied des Mannheimer Börse, schiedesgerichtes. Er betötigte sich in einer Neihe von Bereinen, im Borstand des Jentralvereins deusscher Staatsdurger jüdliche Glaubens. Lange Jahre hindurch war er auch Prafishent der Aust Comen-Looe. Es gab mohl faum eine Mohliatigfeitsveramftaltung bei ber fich ber Berftorbene nicht nach Rruften beteiligt batte

## Waren und Markte

#### Mannheimer Produttenborfe

cm. Mannhelm, 15. Dezbr. (Eigener Bericht.) Die Stimmung ist im aligemeinen fester bei etwas besierer Kauslust seiten bei Mühten. Man naunte gegen 12,45 Uhr: Weizen, intänd 22,50, 26, ausländ. 20-30,50, Roggen, intänd. 22,50, mustand. 25,50—26,—, Gerste 25,25—28,—, Hand. 19—26, ausländ. 18,50—22,—, Rais, mit Sact, 21,50—21,73 R.s., alli per 100 Ko. bahnfret Annaheim. Suttermittel hatten bei behaupteter Tendenz unveränderte Preise. Für Weizenmehl (Balin) bewegen sich die Forberungen zwiichen 38.50, 30.50 und bemegen sich die Forberungen zwischen 38,50 39,50 und Roggenmehl zwischen 35—35,25 N.K die 100 Kg. frei War Mable.

Rofonialwarenbörfe, Tendeng ruhig, R-ffee Santos 4.40—1 gewaichen 5,30—6,40, Tee, gut 7,20—8,20, mittel 8,30—0,50, 9,60—12,—, Kafao, infanb. 1,30—1,50, holland, 1,40—1,60, Burmah 0,42, Weizengrieß 0,47, Hartweizengrieß 0,56, trift. 0,60 R.A. alles per Mg.

#### Mannheimer Diehmartt

Dem heutigen Biehmarst wurden gugetrieben: 254 Ochie.

128 Bullen, 801 Kibe und Rinder, 442 Kölber, 192 Schafe, 19

geräumt; mit Schweinen mittelmäßig, Ueberftanb.

## Rurszettel

und barunter bot eine mefentliche Stuge ber guten Berfoffung bes

Affien und Musienbeanleiben in Billionen Projenten, Studenotierungen in Billionen Dart pro Stürf.

#### Grankfurter Dividenden-Werte.

#### Bank -Mittien.

12 15 1	12 15	A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T	12.	15.
Bas. D. Sorbitht. 3, - 2,60	D. Hapothelenbal 0.50	Abein, Crebitbant	3,05.	3,05
Babilde Bonf 34,30 34,25	. Heberi-Boof . 02,25 92,	Rhein Bep. Bant	6,85	5,71
Bant He Sr. 3ah. 1,75 1,75	. Bereinebant 0,31 0,32	Sobb. B Forb. Th.		1
Bast. BGreb. 22 ,	Discout.+OrieUd. 16,05 10,25	Sabb. Discontog.	9,50	0.50
_ from H. Etc. 3,- 2,05	Dresbner Bant . 8,45 8,40	Wiener Benfoer.	6,50	0,42
Bermer Bantser, 1,40 1,60	Britis. Sep. Bant 7,- 7,10	mitthen, Benfanit.	-	-
Merimer flanbart, 133,0 133,0	Metallin, n. 582-68, 17,50 16,40	. Retmbant	-	70.25
Com a Briestic 6 - 6 -	Michells, Crebit-Br. 1,85 1,90	Mersinsbant	2,80	2,70
Danrell, m. Mat 12, - 12,05	Milratterg. 81-81, 10,50 10,50	Mann, Berli@el.	80, -	-
Drugge Best . 11,-11,65	Defter, Wred. Matt. 9,50 B,87	Friedt, Mig. Berf.	68,-	68,-
D. Wilattine Sont	Billion Jose + W. 6,73 6,75	Doents, Bert. Bel.	-	-
D Effett a Wette 4 - 4-	Strictment 63, 64.50	Grand, N. u. Shite.	-	

Bodumer Bo.n.G. 78,	Barpen. Berghau 100,5 1	AG-40 highwad load	12,-11
D. Duran. Berge. 76 60 Giogra Berged. 111.5 115.5	Ratimet, Gatzbell	Bhinin Bergban.	52,25 52
Brichridge, Spot	2000r. D. u. 23,433, 40,-1	1,25] Galus, Beibrann	29,15 20
Medest, Bergart, 82,25 67,25		10 % o Daurahliste	640

#### Cransport - Aktien.

Schnatzungbahn . 3.15 3. - | Arbbeurich, Stand 3,35 3,30 Baltimore & Obto 61,25 64,25 Abg.-Ainf. Pafett. 24,75 25. - | Oritot.-1L. St.-B. . - , - 27,50

Ondustrie - Aktien.						
State Manufactor, 55 - 55	Bab, Well, u. Gotg 26,75 26,80	W. Coment Startitable 10, - 10,	25			
5. Remol-Sternb, 50.50 50.50	Bab, Glette Wef. 0,85 0,32	. Bothe, Web 5	-1			
Weisser Steinen, 90 - 90	Bub. Shein. Dunt. 17,- 16.60	Chamettelleann,	9			
Marfirmurrel 33,50	Bab. Harris artis 27,-	Chem. 20rf. Mibert 36,25 41,	,258,			
Saldfest, State, 26,90 27,10	Bourilds, Suissel 5,70 5,50	(Boldenberg 34,75	-			
Emmerly-Stood 24	Boner, Celluloir 8.25	Welesbeim, 22,00 230	254			
Mineral Co., 28 cm XX cm.	PRACTURE TRANSPORT CONTRACTOR ZAME	1 THAT HE LINE ZL 22.	237			
Mbs. Gebr. 153-64, 2.80 2.70	Bergmann Glefte. 16,75 17,10	Cost Mirate Bag 23,	501			
Miller Dogenheim	Thing Wetallmerte 3,50 8,50	Dairefer Whiter , 3.20 3.	10			
Whitemarks Olive 2.60 2.60	ML-u.E. Strangards	1 Dr. Gilent, Berlin 5.25 5.	500			
W. C. St. Storen 10.15 10.25	BremBeligh Del 29,75 29	D. Greith- u S. Marit. 20,10 20.	25			
Manlo Cost Sunn, II	Berurt Glamm 0.00	Deutfene Berlan . 32 30.				
White Hardney, w san-	Boothurs M. 20, 7,50 7,40	Dedicts, & Witter, 4 - 3.	951			
Wildows, Sattletti . 15,25 25,20	Broncet: 6-blent 37,	Dingles Smetherief, 5,00 5.	100[			
Bahebah Parriell, 0.95 0.95	Bürlimt, Gelung. 3,70 2,55	Dontespent St ,				
Taben Weightim 0.90 0.90	Cem heibelberg 23,75 22,90	Dullelb Rat. Dürr 3.40 3.	2013			
OffenmertRatirals 1,25 1,30						
CHIMBETEN STREET, LAD LAD	Dest ged Aunter was you	Both und Deibeu 2,05 Z.				
Ethers Serb. c 38, 22,50 23,80	Whitelest Cold 18 19	As Alice Washingto 35 50 59	and)			
Giette Dien u. Rr. 7.50 7,60	remainable and American	Solidara Mart Ass A	<b>60</b>			
Gif. Bab. Wolle 8,- 6,-	GIRRIT SOL SCHOOL D'IN O'-	notaperfehl-Snb. 7.50 7.	201			
Omes Brantfuet. 0,27 0,30	Company Committee City City					
Ummite St. Milrio 3,50 3,50	SHIP CONTRACTOR OF THE PARTY OF	Control Colomb 10 80 10	-			
Chilinger Borme 8,50 8,50 Garnh & Gebrutr 82, - 27,-	Carried to dis. 1,00 Law	Sarler Boldin 3,25 3,	20			
Signal or Comment of - 37	Cholophicals No. 10,000 ch,	Sense, Scotter . G.12 C.				
Whitner Stafen. 7,45 7,25	Sensor M. Puri du, - 27,00	String, Collins , Wall of				
Giffinger Spinn 60,	Gran, Distinger , Ab, 30 15,00	Suore Seillennn 3,55 A	Little			
(Sab. Sab Monthly 13.35	Details Annual 20 22 20 22					
Quaer & Sichleich, 5,10 5,30	Systemson Administration and an arrangement of the contract of	Brauch & Ko., Bet. 3.65- 3.	66			
Hartsmert Double	Dantwert. 70ben 17. 16,95	Brunn Olle 125 L				
than desc. Burn. 7,50 7,50	Sjebbernb, Ripler 8.50 8,50					
Gent diener dents Th	Dergogp. München 5,75	Designation of the 18	20			
Belmmech: 3etter . 15,50-15,50						
Cebenner Rathe	Beter Unton grette. 1.55 1,50	Schneller, Frant 7,45 7,	30			
25th Elytide Wr.+St. 2,45 2,50	\$16, 190atum, Magner 3, 2,00	German Bert. 4,75 4				
Historigan, 12migm 44,50 - , -	Pf. Duta Gt Sigh, -,	Santu St. Brit. 10, - 10				
200 Waldinm 25,	BMNpps MG.Sef 5,00 5,60	Schuffet, Mirah, 55,75 58.				
2027 the 300mm. 6,50	Bornellan Bellet . 5,50 0,60	Side 25 Wallet St. 7,90 %	周歇			
Sediminustraverty 30,25 10.30	Stein Geth 46th 2, - 2,70	Schubfubrif Secs 2.40 Z.				
Set. Bry Stune 0.50	Machel St. Stenmin 8,50 8,10	Gouth. Beenber 0,76 0,				
Metall Donnbom	Rh. Breich, Brub. 4,10 3,75 Abenania Bachen 5,85 5,75	Sellinbultt. Wallf 7,60 7	m/			
Ming Shiple 1,500 1,55	Maenania Bachen 5,05 5,75	dien & God Mains 2,50 2,				
120 mana (Stowers, 215 230)	Window Witnessen 40 - 43 05	Wilson & State   Black 600 All.				
Windows Timb	Stabbert Dorolt 430 4	Ginales Demoit 3.10 h	920			
Materi, Cheruri 20, - 20,30	Singers-Glecte . , 17,50 17,50 Equat & C. Riss. — . — . —	Subb. Drattinbit	=1			
Redail Sabras - 7.25 7.40	Equat & C. 10g	6.8sh. GLJasbert				
Sinchestry, Gelt, Cip 10	Siegentia di Sparena A,75 9,75	Grand St. Dents. 9,20 -	-1			
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR					

## ote. Burtin. 2,20 2,20 raffb. Ovis 34,75 34.50 Bunf & Frentes 7,95 2, lellt. Balbhaf Gt. 0,50 10, Freiverkehrs - Rurfe.

#### Berliner Dividenden-Werte. Cransport-Aktien.

Bant t. et. Wherte 6,15 6,30   Dela What Bant 31, - 32, -   Delt Creb. Meit 10, -	9,7
Barmer Banfoer, 1.50 1,40 Deutfde Bant , 11,80 11,71 Reinsbant 63,-	63,8
Bert 3b. Gef 32,25 33, - Dt Ueberfee 20t 92, - 91, 10 Rhein, Crebitbanf 2,10	3,
Com. u. Privathe. 6,15 6,20 Disc. Commandit 16,30 18,25 Cabbeutich. Disc. 9,65	9,5
Darrett u RtRt. 12 15 12 15 Dresbuse Band . 8,65 7,— Weithard 0,35	0,3
[ Noticibil. Strabith 1,85 1,80]	

L-IB I Wallinfash, 22,30 22,85	5 B. Bemberg 27,78 27,10	Chem, Subsm	3,85 4	Į,
Talk J. Stavenson 60.25 60.25	Decemania (Helis, Lt., 17,	Chest. Chetter	23.75 21	
Deconberment 4.15 4.30	Berlin-Minb 1986. 4.60 4.60	Chem. Gebent !	94,25 95	ij,
Delb Delliefen . 1.70 1.80	Ber Bub; Stutite, 28,- 28,-	Chem Mibert	(1.50 4)	ŋ
Tills (Oliver other, 10 25 10:30)	Berlinftorfer 3nb. 100,2 202,0	Concord. Spinner.	3.50 3	Đ,
10 Bord Sement 50 - 56 -	Berliner Madest. 10,60 10,50	Dotmler Beteren	3.10 1	ü
Corne (Wiel & Co. 440 450	Bergellun Bergm. 6,85 6,00	Diffquer fiche	32,25 34	8
Commont Manlet 6 8	Bing Mürnberg , 3,50 3,45	Dille Will Telepr.	21 15 2	ä
mala dia dinana 33.35 13.35	Wilson confidence	Theorito-Durough,	70.75 83	в
School Schlasse 27 36.36	Bochumer Guiff. 70, - 80, Gebr Bobber & Co. 22,75 22,60 Braunt. u. Briteis 46,50 47,25	Th Willerth . Stiamet.	an water	ü
manus Guiding TI 60	State School Sec. 2275, 22 (6)	Deutido Crist.	17.75 47	ñ
DAOUNG TAKE OF THE	Secured to Seifting 46.50 47.35	Double (Buildeh)	5.50	ö
STREET, COURSE AND SOURCE	BrBefigh. Dell. 29,25 28,80	Totalida Bohelm	1.00	ĕ
entitie Rules . 33,25 33,754	Gisbody & Go. 22,-22,750	Geridon & Go	1200年	N
outfor Thold: . 7,60 7,50	Umaille Biltich 3,00 3,50	German, BedL-3.	10,65 10	Ų
eutfiche Steinus 10,29 10,50	Gruinger Hilber , 8,- 8,40	Gerresbeim, Glas !	55, 50	l,
cution Bollm . 6,20 6,30	Widow, Bergment , 115,0 117,3	Gef. J. elette, Unter.	128,2 13	
eurica Elfent. , 5,40 5,60	Baber Biefftit 12,90 12,60	Gebr. Geebharbt . 3	11,5011	ü
concernants. 103,0 104,0	Buld Dift & Co 5,- 4.75	Goldschmidt, Ib 1	15,30 11	ü
Scener Wetell 10.75 10.70	Gelbertible Bapter 4,60 4,00	(Beers C. D	5,00 6	ū
distancements . 12 25 12.75	Beiten & Gutill 28,65 28,75	Gotherr Boscon	2,30 3	
Olfeth (Sistemb) 20,50 20,50	Blent Brückent. 4,45 4,80	Grenniner Berfe . 4	11 40	ū
anamit State! 11 20 11 25	R. Griftet 5,25 4,85	Grinner Maldie,	30,25 25	ū
doct Western 9.40 8.10	Buds Bagges 1,30 1,30	Girkfrottout When.	0 1	8
Umm 0 100 1 20	Gaggenau Gots , 8,25 0,40	Ostiv. Grademonn	5.30 1	3
Theodelber Worth 22 45 24	Gang Submig . , 0,175 0,175	Gelm & Williager !	5,40 1	ü
Decision Sunder 0.50 0.50	Gebhard Tegiti 35,50 35.	Graddenin Territ	7.80	ü
Later Wildersons 60 00	Gellent. Bergm. , 83,30 87,50	Stademan Drobt	2,70	ž
SELECT AND STREET, STR	Gellest. Gufftabi 36, - 27,75			ā
				ä
ammees, Spinn, 20,25 21,151	thabenlobe-Thert 23,10 23,	Roln Mattemeller . 1	100	ä
Ganes, 12, Card. 65,- 68,-1	Shillipp helymann 4,80 4,90	Gebe, Rieting	0,00	J
own. Mogesmon 9,15 9,10	foremerte 12, - 12,25	Rollheimer Gell	4,30	Ŋ
onle Blosb 1,25 1,30	frumbolit Milds,- 26, -	Rimper Runftieb.	2,35	N
No Wilson Durwers 2.15 2.254	Airon, G. SR. Romber, 38, - 35, -	Brauk Che, Staff.	2,50. 1	ı
orfort Bergart, 450 4 1	3Hr Betebou . 25,75 26,108	Roffbdu(er f)utte .	3,30 3	ě
ornen: Seinsbau 107,5 112.21	59. 30MG 4 Std. 0.75 6.750	MIGNISTREE & SALL		
armann 50olds, 5.35 5.40	theor. Jungbons . 11,00 11,00	Dourablitte	6,50 6	V
STREET, SALES AND TAKE	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Which do Whomeday	MAIN -	ø

# | Mosellief 2,13 2,55 5-beilemanbel | W. | 19,25 5655 Isamobilien | Market | 25,55 575 Zell Schliem | 25,55 575 Zell Schl

	700	frience Cressenshin a seedler
1	Mbfer Raff 28,50 23,	Aribburg 45,75 45,- Esmong
ı	Mpt. Milg Beir 3nb 1,75 1,75	Dochfrequena 775 7,75 Rounenberg
ı	Befer-Ruble 5,59 5,50	Int. Vetr. IIn. Spn 93,30 50,36 Ruffenbant in Arthgershell 7,25 7,20 Sichet & Co. 1,25 3 Rener Levill 00,000 Sichet & Co. 1,25 3
ī	Tester-South 12,73 U.83	Wener Terili 0.073 Slemon Seinete Life
	Deutline Welt 15.75 10.40	Mufbend, Bapier G.015 0,076 Gabfee Pheephat 36.
í	Diamonh 10, - 15,75	Beierst Sot frant 3,- 2,10 life

#### Berliner Jeftverzinsliche Werte. a) Reichs- und Staatspapiere.

# b) Ansländische Rentenmerte

Majifiner
-----------

## Frankfurter Jeftverginsliche Werte.

a) Juländische.						
Dellerfebbs	profit - Mint Late Lat					
4/, 15 ms. 1014 Epotpromi. 1919 . 0,006 0,505 3/	Do 2500 37					
491	P. Dr. On P. San Co.					
5%, Til. Tridanti, 0,005 0,000 (4%), Tirrill, Fill, 2,000 4,006 4% or	1. n. 199 n. 00					
4%, he and 5 1825 0,960 1,000 19/2%						
27, bo. 1,410 1,275 27, 1,150 1,150 47, 65	West					
2°, bo. 1,410 1,275 2°, 1,150 1,150 4°, 63 5°, 18Shagan — 4°, 500 Mrt. v1510 — 3°, b. 6°, 6°, 1V; v. V. ba. — 0,600 3°, 13°, 38.0 Mrt. obj 1,000 1,500 4°, 21 6°, 0°, VI.—IX be. 0,600 0,825 13°, be. con 1806 1,000 —	lett. C 1913 1/1					

	b) 36	midubilde (in	Miliones	t "fol-
WALGER TRANSPORT	2236	5% Rumin, 1908	75 75	drijko St. Ji. al 1910 al jakoba. a. 1907 al jakop. amagan al jakop. amagan al jakop. amagan al jakop. amagan al jakop. amagan
10's to Sales	<b>独</b>	A to make	200 100	Digital am Jah
No. Colbernie	1,000	47/4 . S.II	0.75 7	all Designation

## Ganz unentbehrlich bei Weihnachts - Geback

Ist der erfahrenen Hausfrau und Köchin, das altbewährte, reine Kokosfett



Nur echt in der Original backung der lalmin-Werke H. Schlinck & Cie A.G. Hamburg

thre Garderobe (Herren-, Damen- u Kinder-Kleider), Decken, woll, u. seid. Vorhänge, Gardinen, Federu, Handschuhe etc. etc. Die meisten Gegenstände lassen sich durch chemisches Reinigen oder Färben sicher wieder wie neu herstellen.



Laden: D 2, 15.

## Weihnachtsbitte.

Alliebelich erftingt furs vor Weihnachten nach das Blitzplodieten des Mannbeimer Diasimikendantles um eine freudige Gabe. dom den Schweitern, die fich wieder ein gamts Iahr lang im Dienst der Liebe verzehrt wien, eine fleine Weihnachtsfreude bereitet wichen lann. Bobb im deute darbe und kante Lein. Belet früher militae Dände kannen nicht wehr beilen. Aber die Liebe weite des vinen Beg. Jede fleine Gabe in wich oder Worten wehr bei einem Aber die Liebe der Weiten Bott des dien das die Erhöhung der eigenen frektrende; den "Ber da Heit Geben fennen im Begen, der wird auch im "Ber da Heit im Begen, der wird auch im "Ber da Heit im Begen, der wird auch im ben Geben fennen im Matterhaus und den Gemeinbeftatiowen abgegedem mers den Gemeinbeftatiowen abgegedem in Gonichednummer Karlarube 18 238).

Einen frehlichen Geber bat Gott fiebl Dan Mannbeimer Diatoniffenbens,

5/14 PS. ADLER-Zweisitzer, Baoj. 1921 6/22 PS, ADLER-Viersitzer, Bauj. 1923 12 34 PS ADLER-Sechseitzer, Bauj. 1919 3/30 PS ADLER-Sechssitz, Bauj 19'4 8.2 PS. ADLER-Sechssitz. Bsuj 1914 8 22 PS. ADLER-Secho itz. Bauj. 1914 820 PS. OPEL-Viersitzer, Bauj. 1913 8 24 PS. BRENNABOR-Sechss., Banj 1922 31/s to. ADLER-Las wagen. Bauj. 1919 a to Anhänger "Drutsche We ke fabrikneu b. to. Büssing-Lastwagen Bauj, 1916.

the Wagen sind in genarestepar e tem Zu-oder werden noch repariest 1004 "AKREMA" M 7. 9a-10

Alle Herren

muffen gang befonbers auf bie ifr-baltung ibrer Rrafte bebacht fein und follten beshalb freudig ben und sollten beshald seendig den Rat eines Scjährigen Arztes besolgen, der ihreidt. Das Röstriger ift in der Zat ein vorzägliches matreiches Gier, das im ieit 30 Jahren als Dauskrunt führe und dem die anderen Malzdiere, die ich in dieser Zeit versücht habe, nicht gleichsommen. 2 Flacken täglich find so mein gewöhnlicher das, dem ich zum Teil wenigstens meinen site mein Alter selblichen Kröstenstand zu verdanften glander. Gesauftand zu verdanften glander. Gesauftand zu verdanften glander. Gesauftand zu verdanften glander. juftand ju verdanten glaube. Genießen auch Sie tig. bas alter ihmte geftriber Schwarzbier. Es ft berb und vollwürtig, also nicht füß und gang eigenarete in feinem Charafter um feinen beionderen Eigen charten. Man erhalt bas echte Roll rin er Schwarzbier beis Rari Robler, Biergronbandlung, Gedenbeimersfrage 27. Ferniprecher 3146.

Bertauffitellen bei: Dargi, Elifabethittohe 5, 3. Dommermut, 5 2 21
3. Dommermut, 5 2 21
5. Dechter, Iange Rötte e 96.
3. Redel. Mittellir A.
Gebr Ebert G 3, 14. Emi16
B Rith M 2, 1
B Rimes Schwihingerfte 13, Mann Kabat Rahi Agertelbfit 44.

Künstlerische Lampanschirme

Briller, Berlin, Rollenborfftr, 22a.

3 Reisedamen

unabhängig jum pren Berrrieb einer Spesial

Roefett Leibbinde u. gel

Gefinds: Geraumige 4 ob. 5 Jimmerwohnung mit Aubehor. Bosst Geboten: 4 Zimmer, Rüche, Speicherfammer, 2 Keller m. eleftr. Licht, Gas, 2 Treppen boch, Bahuhojsnähe, Umang merd Berg. 2 Jahre freie Miete angesichert. Anseb. unt. W. X. 58 an die Geschäftelle.

für Sager und Buro geeignet magl Gigblinnern

gesucht.

Amgebole mit Baie und Beels unter B. T. 70 an a. b. C. beichorieftelle bielen Blattes "8156

#### Möbl. Zimmer word. Mieter gefindt. Bohungs-Radweis \*8127 K 2 5, L

Möbl. Limmer

Berufstatio Graulein fu dt einf, fouber, burd Sufammenlehung ber Steine ett, noch Wellpatent, Berjohren Rapib, auf fottem Bepr et. möbl Zımmer kündt, ehne besond Gebäudenningen, zu ferrigen und nach wenigen Tagen zu vermauern. Ampebote unt A. W. 57 a. b. Gefchäftelt, \*9110

# Aussichtsreiche Existenz

mit wenig Robitel durch Erwerd des alleinigen
Abrifariond, und Bertrieberechtes für degrengen
Bezirf. Bielfeitig von Bedorden, Alexander Brit.
finngsseugniffe und Eugendren, wo angemonde,
orgeben, Anderes durch
Rapid, f. B. d. Hannavor Barnavorale.

Rapid, f. B. d. Hannavor Barnavorale.

Miet-Gesuche 1 ob, 2 mögl, leere Zimmer

auf bem Lindenhof gu mieten gesucht. Angeb. mieten gesucht. Angeb nuter C. N. 98 an bir Geschäftstrelle, \*81%

Menny arter males Ruh finderl Ebepaar (Raufmann) wünfcht gut möblieries Schlafzimmer

mit 2 Betten fom, Roch. gelegenbeit bei ebenfalls rubig, Leuten zu mieten Ang. erb. unt. B. J. 69 z. b. Gelchäftsp. 8136

nigel fen Eing, welch in. 2 Petien zu vermier, gleichzeitig als Burp fich Gärtner Brach Aucherignet, ver befor ober 1. Jan 25 gefucht Angebote unt. B. S. 78 an ber Gelächtigtt. \*81255 obne Kochpelogent int.

Gut möbl. Zimmer

im Benarum per fofort grimot. Ungebote an 19, Stumpe, Q 3, 15 bt.

Berufetatiges Fraulein nettes Zimmer

beidelegnahmeirei entl. 000 Bautolempujduh A.19ch unt. B. F. 66 1 d. Geidaftsh. 18131 fosort oder 1. Januar. Angebote find zu richten unter B. M. 72 an die Geschäftsftelle \*8148 Vermietungen

> Bilbich möbliertes großes Zimmer

mit Palfon bireft am Buhnbel, folozi ob auf 1. Jan. ju vermieten. Ariebrichefelberftr. 5, \*8185 2. Etod.

möbi. Zimmer

obne Rothpel zent int beziebbar, Käferin er-frage 83, 2, St. linfa, \*8183

1 Simmer wie Rücht Lierres Simmer. \*8 Blobungsanchweis Rheinhöuferstraße 71.

Shone 3. Zimmer wohnong gegen Zohlung der Um-jugatoften folger au ver-mieten, Dringsichtelist. Bedingung, Angeh unt. B. R. 77 a d. Gefchafts, fielle bis 201 BS437

Unterricht.

Wer bereillint lich an English o. Franzisisch

N-ubau - Wohnung, Feudenheim 4 Jimmer, Ruche. Bab u Zubehör, infart beziehbar, in gu er Bage gegen Baufoltenzolchaft 4000 — B. Deinglichte totarte Bedingung eitl. mi b berr Saus unter gurftigen Bedingungen vertauft. Stilb Roberes Rechtstantutent gederte, Fendenbeim,

Bitro 3/pes elmerfir 13 

Beiselmann fucht aus p. woier Sand gegen gufe Bargadlung einen Perserteppieh und mehrere Bribeken zu fauten. \*8168 angebote unter C. A. 86 an die Geichaltstielle.

Motorrad in bestem Justande, ich 4 PS., mit Adhiarter, geg, dar zu faufen gel. Angebote uns C. L. 96 a. d. Gelchäfish. \*5443

Mauser - Pistole

Lohlink, Sold therg

Ein wenig getragener moberner echtes Damen-Delz

ju faufen gefucht. Un-gebote unt. B. Q. 76 an Buche

scharfen Wachhund Rottweiler, Bolf ober Doberm i beite Ginbe Angebote unt C. F. 91 5. Geidaitaft. \*#17

Geldverkehr. 5-6000 Mk.

gebe ich ginkfr, ab, wen mir hauernde lehnende Beschäftig, gebot, wird, Anfragen unt. Z. R. 27 a. d. Geschäftigt B5119

Gefchäftsmann fuch (efort Morf 800,— and 6 Monate oppen Mid-erftatt, bon Mf 1000,— Angebote unt. Z. P. 25 a. b. Geichäftskt. B5417

Glefchältsmenn i uch t fofore Gest 900 G.-M.

Wer beint einem burch bie Inflorion in Ro befindlich. Schriftlelle A. 500 mastenjammie \*5443 Angebote unter B. C 62 2 p Gefcharen \*8122

Darlehen

Vermischtes. Theater Abonnem

(i. Baxlett) abungeben. \*8067 Telephon 9078. - Aubichneiben -

Ein natürliches Mittel, in 24 Stunden Nichtraucher

gu werb, telle ich Ibmen gegen Radporto getne feitenleg mit Abrellie-ren Gie: Boltach 187. Frantfurt u. IR. Ebille

Morgen

en-, Schwaben- und Wanzenpiage belieft with te. Mittel Dinol mit der autstreuen. Erhätt in der Emiza Luisen-Apotheke

mit und ohne handmaterei lieter billigt \*8113 Has Placher, Domnftr 20 Felenhon 506 und 514.

Zuverläss. Herren Offene Stellen

Leistungsfähige Herren-Kleider-Fabrik

## Vertreter

Branchekundige Herren, die bei der Kundschaft bestens ein-Reffehrt sind, werden gebeten, Angebote mit Alter, Zeugnisabschriften. Referenzen und Lichfold einzureichen unter L. Z. 8179 an Rudolf Gin. 130

Mosse, Berlin S. W.

Misi- u fleischwarengeschäft

alterbenter Lage wird ein derchaus

admacs, teurionstäbigen, verfaufgemandtes

unserer, anbeitstreuböges

als filialleiter gesucht. Semerber mit nur allerbesten Empfeh-gen wollen fich melben unter f. N. 169 die Geschäntskelle diefen Blatten.

Kaffee

Tee

Mite, angeschene Firms ber Bebensmitteltange mucht für ben Begirt Bfalg und beinhellen beit eingeführten, branchetunbigen

Keisenden

ing unter 25 3abren. Ungehole mit Bichtoelb und Jengelealle bieles Blatten.

der Lebenamitteibranche zum Beluch des Kulpatalwaren- und Dellfatessen-Geschäfte, ober tüchtiger Verkäufer

Onbaje erheten unter C O. 92 an bie Ge-

ten Eintritt gesuckt

Bedeutende Gummiwarentabilf lucht ofert für den Berried ibrer Gummibillie nuher Canvention, für den Be ier Wann-eim bei der in Frage fammenden Kund-

Vertreter

Angebote unter K. L. 167 an die Ge-chaltefselle biefes Blattes 10022

Wir suchen zum baldigen Einfritt : zuverlässigen, erfahrenen

\*\*\*\*\*\*\*

für eriten Derfonenkraftmagen Bebingung : Gewandtes Auftreten, langere Pragis, burchaus erfahren in allen porkommenben Reparaturarbeiten,

Ausführliche Angebote mit Cebenslauf, Seugnisabidriften, Referenzen u. Gehaltsanlpruden unter K J. 165 an die Beidaftsftelle biefes Blattes erbeten,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bieffiger, aufgewecher Junge von Groftanb-tung gum foforeigen Eintritt als ehrling

gesucht. Bemerbungen find gu richten unter B. P. 75 um bie Geichoftelbelle birjes Biattes. 98182

Zukunftsreiche Existenz biete ich Dame oder Herrn eine Beiuch ber hunbe-befiger bei bobem Ber-bienit fucht \*8130

la. Privatreisende Stellen-Gesuche (auch beif, Damen) übet. all fot, gefucht, Rabr. u. Bertrieb U & 2, 1. Ct.

Rocfett-Leibbunde u. gel.
geich Framen TollerteKriffels an Brivote für
Gübbaben gelucht. Rachmetalur 25-40 K töglich Berdienk, Angelmut k. 3335 an R Mih
Big., All Walderfür, 6. Konditor-

orzugt Angebote in burg i. Be., Granatfer 2, Garl Bat u. Sobne, Beibelberg.

**Varkäuterin** 

ociudt. Schofelabenhaus

Berittie Hand- sowie

Lehrstelle ür 15jähr Räbden b demenfrijens a. 1. 1. 1

Tüchtiges Alleinmädchen os tochen tann in bellegen Conshelt per ofoct ober 1. Januar gefucht. 2642 E. Cahn, R 7, 32

Tühtigen, foliben Mädchen bas felftb focen tann, für flein, hausbalt jum

Verkäute.

Stadtpelz

Stutzflügel

mit Ak. 5-20000.— Lapitol muh isfori greitbar fein, für horcher amedises Bennuben. Ang bote oon nur gelbe-moch en, turg entichtoffenen Men chen beben Wert. Amarbate unter is U. 85 an die Ge chattelt "815:1

Buche f, einen meiner Aff enten gm weiterer Ausbildung besfelb ge-rignete Stellung als

Lehring
für unseren Mannheim.
Ronditerei-Berried imm in ein burchaus zuberjosertigen Antriti acju hi. Bewerker die Unit diffig. frech in Mann.
Kohl u Logis auher bem den der die und Trendinder und Trending und Tr

Junge, hranchefunbige

Mittleres Fabrikunternenmen mit gut, Umganpajorea Zegtilbr.)umftanbebal per fofort preiswert ab-tugiben Erforberlich a. 8000 Mf. bar Angabote unter B. F. 81 an bie Gelchätzischeffe \*8150 für fofort gur Mushilfe \*8194 unter B. F. 81 Gefchäftsfrelle

Graupensberger, O 5. 7. Maschinenstickerin

mb Mufterzeichner fofort gefucht 1908 Etidereiverliftätie A. Ern ft, heibelberg, Rohrbacherftr. 20.

iebmaher) gu ber K 1, 21, Braun. Email-Badewanne 21 PS Motorrad (Triumph) wen, gefabr, tabellofer Sanfer, mi

> old, an versauten. Gerntuf 9041. Zither

m. reichit. Rotenausmahl billig zu verfauf. Röb. U 4, 28, barr, rediss. \*8132 Puppenwagen Suber, Interfall- berfouten. 8114 fauft Cammel Brym. C. brabe 20 25136 N. 1. 18, 2 Seed. G. 4 15, 2 Tr. 98144

But eth. weißer gr. Kasterwagen für 25 Marf und neuer Rinbertifd u. 2 Stiffe (Ei jen bell) ju verfaut, Augulta-Anloge 9, part.

u vert t, DL 140 neue Schreibmaschine

mit lo Dahr Garan fe. Angebote unter B D. 60 a b. Geichaftieft \*6122

Küchen sillig zu vertaufen \*mio Bolef Gabetein, UB. 20.

(Sebiegenes Herrnzimmer tompfett preismert zu ver-taufen Joief Gabelein U B 20. \*8:40 Gelegenhertskauf

Speise zimmer nen, ichwars, 28 Mille, Seaffragen Gr. 46 and Privathand um 480 & eichen duntel gebeigt, Biriett, Krebens, und 6 Leberftühle, 380 .M ju berf. "oil. 300ef Gabelein, U 6. 6.

> geeign, a, A' trennunsi wand für Wirtschofts Babenlofafe, ju ber U 5, 16, barterre, Marktwagen m lang, gu berfoufet Breit 88 & \*814

Glas-Versching-Wand

foft neu,
1 guier Sparberd,
1 großes Deigemalde
für Schlafgimmer
breisbert; abstehe Un,
3uieben nachm B0425
Tribler Riebleiber, 6.

Dalbergitr. 12, pari,

Nähmaschine

Kauf-Gesuche Alte Gebisse

bel sehr hobem Monatssins Rückgebig, pfinkt.
ilch am 15. 3. 26. Inschriften upt. U. M. 179
an Unn. M. D. Preng
G, m. S. D. Rannheim.
Siederbr. erb. Belo'n.
Siederbr. erb. Belo'n.

## **MARCHIVUM**

185441

uns bir 加

が

100

驱 西北北湖

100

B

CHARLET PARKS

#### Statt besonderer Anzeige.

Samstag abend entschlief sanft nach längerem Leiden, mein herzensguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater u. Großvater

Staatsbeamter a. D.

im 63. Lebensiahre. \*8135 Mannheim, 15. Dezember 1924. Kleiststr. 10

#### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Einäscherung findet am Dienstag, den 16. Dez., um 1/3 Uhr statt.

## Fränkische Holzwerke Akt.-G.

Hardheim (Baden).

Bir laben biermit unfere Aftionbre jur ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, ben 10, Dezember 1924, nach-mittage I Uhr nach Detbelberg in bas Dorei Schrieber ein.

Zagesorbnung:

- 1. Bericht und Rechnungelegung für bas 3ahr 1008, fowie Befchtuftaffung über bes Jahresergebeis. 2. Entianning bes Borftonds und Muffichts.
- 8. Borlage ber Goldmart-Eroffnungebi-lans per 1. 1. 24. und bes Beriches pon Borband und Aufichterat biergn. Be-ichlugeaffung über die Goldmart-Er-offnungebilang.
- über bie Einziehung
- ber Borgupalrien. a. Beidluftlanung über bie Umftellung b.
- d. Beichlussamma über die Umstellung d.
  Grundfapitals.
  d. Beichlussamma über die Erhöhung ded
  auf Goldmarf umgestelten Grundfapitals um einen durch die Gemeralversammlung seitzuschenden Betrag unt.
  Aussichten des geschieden Bezug rechts.
  Ermächtigung des Ansticktörals zur
  Gestlepung der Begedungsdedingungen.
  2. Beschussändung über die durch die Umtellung bedingten Statutenänderungen.
  3. Sahungsänderung dert. § 20 u. 28
  schungsänderung dert. § 20 u. 28
  schungsänderung des Aussichtsammen.
  3. Ermächtsung des Aussichtsams erwales
  vom Braikerrichte- geforderte Kenderungen, soweit solche die Hassung der
  Beschäfte der Gesperalversammlung detrellen, vorzunedmen.

- treffen, porgunebmen.

Auber bem Belding ber Generalver-fammlung finbet ju Biffer i und 8 noch eine befundere Abftimmung ber Borgugs- und

Seinndere Abitimmung der Borgugs und Kinmingerindere flast.

Bie Teltnahme en der Generalversemmlung sind dietenigen Aftionäre berechtigtmelde ihre Aftionurfunden oder den die
Rummern derselben angebenden hinterlegungsichen eines Rotard bis späteitend
27. Terember 1921 bei der Dredduer Bank,
Piliale Mannfeim, bei der Arduftschaft Tremhandeelestischen m. b. d. in Tanbert-Koftsbeim und deren Fillalen, bei der Refrahanf in bardeim Bodent, bei der Rosenuer Rosson in Wellalen oder bei der Gesellsschalten und ber Detombeting und der der Gesellschaft gegenüber erbrocht sein.

liber erbrocht fein, Darbbeim, den 11. Degember 1034. Der Borftund: Bippler.

# Plüsch- u. Linoleum-

## Chaiselongues 🖁

mit und ohne Decken emplehi Tepple u. Linoleum-Haus E3, 9 BRUMLIK E3, 9

## Faselvieh-Verste gerung,

Mittwoch, ben 17. 56, Mis., bermittogs 111/4 Uhr, werben im Rathons, bobier, öffentlich meite-

- folodie bei Johnnu Karb I. Römerfir, 92.
- Siegenbod bei Indann herwed X. Luifenfer. 8 Regenbod bei Infah Guntes I., Wilhelmfrr. 25 Riegenbod bei Infah Guntes II., Wilhelmfrr. 10 Riegenbod bei Wichoel harmann II., 2. Reu-

2 Biegenbod bei Rarf Kleber, Rheinft Rr. 13, Lampertheim, ben 13, Vegenber 1924. Bier erme-steres Lamper therm. J. B.: Anedt, Beigeothoejer. Amtilde Veröffentlichungen der stadtgemeinde. Schlofferarbeiten für die Reubauten an ber Schaimeibe, Blod B. Nabere Ausfunft

Schumite, Blod B. Rabere Ausfunft Banbaro Schaftweibe, Rroupringenftrafte, mo Ausschreibungsbedingungen, soweit vorrätig, nogen Erstattung der Selbstofen erhältlich. Einreichungsbermin für die Angedote: 84 Zambiag, den 20. Dezember 1924, porm. 9 11kr., Raibans N. f., Jimmer 124.

Cochdanami,

#### Versteigerung

Im Berbeigerungslotal des fiedelichen Leidenmess C. h. Ar. 1 — Eingeng gegenüber dem Zchulgebaude — findet am 66
Rittwoch, den 17. Tepember 1924, pifentische Berkeigerung derfollener Pfünder (Riefter Briefl usw.) gegen Berzehlung fielt. Tei Berkeitzerung deginnt nodmittogs 2 liber. Das Berkeitzerungslotal wied um 162 liber gestienet Kinder dürfen in des Berheigerungslotal wieden.

Bilder die mitgebracht werden.

# Bekanntmachung.

Rach ben vom Borfenvorftand aufgestellten Richtlinfen gelten alle laufend vorgemerften Auftrage jum Rauf ober Berfanf von Aftien und fonftigen Anteilen von Gefellichaften, bie ihr Rapital auf Goldmarf umftellen, an bemienigen Tage, von bem an ber Rurs fitr Goldmart-Renn-beträge festgestellt wird — in ber Regel also am fünften Borfentage vor Ablanf ber Abstempelungsfrift - als erloichen.

Alle bon diefem Tage ab eingehenden Auftrage jum Rauf ober Berfanf berartiger Aftien ober Anteile werben fowohl in bezug auf ihren Rennbetrag (falls ber Auftrag nicht ausbrudlich auf Bapiermart lautet) als auch bei Limiten in bezug auf die Rursangabe ale auf Goldmartneumvert begiv, ben Golbfires abgestellt betrachtet.

Gine Berpflichtung, bei ungenauer Anftrageerteilung bei unferer Runbichaft Midfrage gu halten, sowie eine Berbinblichfeit für Differengen, welche fich aus irriver Auftragserteilung ergeben, bedauern wir nicht übernehmen zu tonnen.

Berlin, ben 12. Dezember 1924

Reichsbank-Direktorium Breugische Zentralgenoffenichaftskaffe

Glaefer Schwarzfouf Rauffmann p. Grimm

## Cette Aufforderung!

Laut unferer mebriach ergangenen öffentlich Aufforderung maren unfere Autien gur Abstempelung auf Golb. Ritten zur Kotempeting auf Goedmark dis 1. Dezember ds. Is. an uns einzulenden. Da immer noch eine Knzahl Ak ionäre mit der Abiltempelung im Rücktand lind, haben wir die Frijk dis 31. Dezember ds. Is verlängerf und sordern die betr. A tionäre nochmals auf, thre Knitzenmäntel vis längstens 31. Dezember an einen unferer Betriebe Dezember an einen unferer Betriebe in Stuttgart, Sreiburg, Ulm ober Mannheim gur fibempelung einzujenden, an ecufalls die Aktien kraftlos erfärt werden. Ca216 Stutigart ben 15. Dezemb. 1914

Weinzentrale A.-G.

Der Vorftanb.

#### Telephon 903 D 6, 2

Jeden Dienstag

Carl Holzapfel.

## Kaiserring Morgen Dienstag





des Kintursormaliers, die zur Konfursmölle der Juma Commerzial G. m. b. d) gehörigen Sachen gegen bare sahlung öffentlich verschie eine I große Partle verschie eine Kauch - Tabake und Geräte. Bäheres im Termin, die Beritrigerung findet vorannachtlich bestimmt tratt.

Dannbeim, Den 15 Degember 1924. Marotake. Gerichesvollzieber Q 6, 1

= Schönheitspflege =

Schmera und narbentose Latternang von Haaren, Warsen u. Leberfinden, sowie Be aritigung all Schfieheitslichter Gesichte dampibeder Bestrahlungen beseitigen alle Haatuureinigkeiten — Spesialbehand ung bei starkem Fettanasta. Doppel hinn unw Hand and Fubpliege S2 Geschw. Steinwand Tel 4013 MANNHEIM, P. 5, 13 Tel. 4013

Solange Vorrat ein Posten Handarbeiten: Handgeke, Filetdecken, 60 cm rund, & 7 .-90 . . . . 15 .-120 .. .. .. 34.-185 . . . 46 .-

Bettdecken, Bettwäsche in Leinen, Wickelarbeit sowie Tischwäsche, Elusätze, Spitzen und Motive sehr billig Seldmann, T5, 15, eine Treppe Telephon 9002. [\*8161] Sonntag, 21. geotinet

Kain Spähnen der Parkettböden mehr mitig i

Bacfeteilaib erzeugt mübelos und fcinell berr-

Bartenfiub ist das beite und diligste Keint-gungsmittel sie Barteit. Birchpine un Sin-leumboden sowie Wödes um Zu daben in der: Droverie Ludwig & Schült-deim, O. 4. A. Miertor-Drogerie, Gootscholog, Drogerie Weises Kreus, Ede Minel- und humdalbist, Situria Progerie, Schweisinger-itraße 26, Drogerie Albert Spetber, Seden-heimerstr. 29, Drogerie K. Beder, Ondaber, M. Wichels, O. 2, 2 S271

ichaver Minteraufenthalt, ibenfes Stigefanbe Ist. 20. Mimt Boundort, Bahnftat. Bonuborf Mut Blunich Juhr nert an ber Babn. 6285

chule

M4.10 Gerrindet Fernsprecher 1792

Geschloss, durch-neith to Handels-Kurse beginned am Man verlange Prospekte

Einheits-

Stenograp ie

Reichskurzschrift)

S119



Generalvertrefer:

## Eugen Salm

Ludwigshalen am Rhein Telephon Nr. 1687

Lager am Platze

Büro-Einrichtungen Mannheim M 2, 11 und D 1, 5/6 (Pfälzer Hef)

empfehien sich zum

Jahres - Abschluss

Buchhaltungs - Einrichtungen, Registraturen, Karteien, Rechenmaschinen.



Fernsprecher 7169, 8189.

Armband-Uhren, swie jehr In Taschen-Uhren.

Juwelen Gold- und Silberwaren Trauringe

E 2,9

Tel. 445

#### Bestecke

in Silber und Alpacca, stark versilber. In großer Auswahl eventuell Teilzahlung nach Belieben ohne Aufschlag-Eigene Reparaturwerkstätte.

bisher langjähr, Enkluferin der Fa. M. Hirschland & Co. Spezia haus

für Strümpfe, Wollwaren und Unterwäsche Pamen-Strumpte sent macco 1.20 Damen-Schlupthosen was a 2.23 lamen-Strompte "" eidenflor gr klares Grweb 175

Herre 1-Hosen Sunstan Herren-Mosen in Quarter gestrickt reme 1.95 Kinder-Hem those 10 10 10 29

Socken teine Wolle gewebt 1.75 Rinder-Strumpte were Gr. 13 Pla mehr 105

Damen-und Herren Westen in großer Auswahl! Prinzed-Röcke Seldentrikot . . . . . 12.50 7.90

## Badenweiler. Therma' bad Hotel Römerbad

auch im Winter geöffnet Thermalbäder im Hause.

Besitzer: Gebrüder Jones.

Pelze sind vornehm!

In preiswerfer, bester Auswahl bei Else Vinz, P5.15 16, Tel 2601

4 H.-Lederbände zus. nur 12 Mk.

Dieser Spottpreis nur solange Vorrat Bücher für

Weihnachts-Geschenke zu außergewöhnlich billigen Preisen. 1835 Buchhandlung Spahn, G 3, 10 u. H 2, 14

# 

ist die Zeitungs-Anzeige zur richtigen Zeit in der richtigen Abfassung in der richtigen Form in der richtigen Zeitung